

JAHRESBERICHT

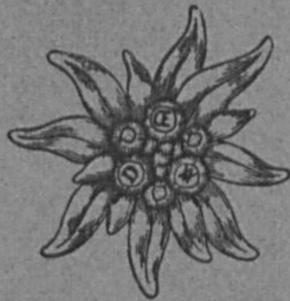
der

Sektion Dresden

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

für 1910.



Dresden 1911.

Druck von Johannes Päßler.

Alpenvereins-
Bücherei

Zur Beachtung!

1. Die **Versammlungen** finden Mittwochs von abends 8 Uhr an, und zwar in der Zeit von Ende April bis 30. September in den **Drei Raben, Marienstraße**, vom 1. Oktober im Künstlerhause, Ecke Albrecht- und Grunaer Straße, statt.

2. Zu den Versammlungen, in denen **Vorträge gehalten oder geschäftliche Angelegenheiten beraten** werden, wird im „Dresdner Anzeiger“ in der Abteilung „Privatsachen“ am Tage der Versammlung eingeladen.

3. Der **freiwillige Austritt** ist nur am Schlusse eines Geschäftsjahres (Kalenderjahres) zulässig. Die Erklärung des Austritts gilt als Kündigung, und zwar wenn sie bis zum 31. Oktober eingeht, für das Ende des laufenden Geschäftsjahres, wenn sie später eingeht, für das Ende des nächsten Geschäftsjahres. Sie hat schriftlich zu erfolgen und ist an den Vorsitzenden des Vorstandes zu richten.

4. Die **Zeitschrift** des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins wird nur gebunden geliefert. Der dafür zu zahlende Betrag von 1 Mk. 20 Pf. wird mit dem Mitgliedsbeitrage alljährlich im voraus eingezogen.

5. Die **Mitgliederbeiträge, die Aufnahmegebühr und die Einbandgebühr** werden durch die Hansa, von außerhalb Dresdens wohnenden Mitgliedern durch die Reichspost eingezogen.

6. Solche, die bei Eingang ihres Aufnahmegesuches das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, entrichten keine **Aufnahmegebühr**. Diese beträgt für solche, die bei Eingang ihrer Anmeldung das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben, 5 Mk., im übrigen aber 15 Mk.

7. Die **Geschäftsstelle** der Sektion befindet sich in der **Richter'schen Hofkunsthändler**, Prager Straße 13. In ihr werden auch Bestellungen von Karten und Büchern entgegengenommen, die Vereinszeichen abgegeben und die mit der Photographie des Inhabers versehenen Mitgliedskarten abgestempelt, die namentlich auf den Hütten bei Inanspruchnahme der den Mitgliedern zustehenden Preisermäßigungen als Ausweis dienen.

8. Die **Ehefrauen der Mitglieder** unserer Sektion sind berechtigt, in den meisten Schutzhütten des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins dieselbe Gebührenermäßigung in Anspruch zu nehmen, welche den Mitgliedern zusteht. Ausweiskarten hierüber werden nur auf besonderen Antrag von dem ersten Schriftführer, Herrn Direktor Dr. Anton, Ringstraße 25, I., ausgestellt.

9. **Hüttenschlüssel** können von dem Hüttenwart, Herrn Fabrikbesitzer Albin Schultze, Alaunstraße 16, gegen Haftschein und gegen Zahlung einer jährlichen Leihgebühr von 1 Mk. entlehnt werden.

10. Die den Mitgliedern zur unentgeltlichen Benutzung freistehende **Sektionsbücherei** ist in den Sektionsräumen aufgestellt und im Winterhalbjahre an allen Abenden, an denen Versammlungen stattfinden, im Sommerhalbjahre mit Ausnahme der Ferien an jedem Mittwoch, abends von 8 bis 9 Uhr, geöffnet.

11. Für den Atlas der Alpenflora hat der Hauptausschuß den Preis auf 12 Mk. bei dem Bezuge in 30 Heften und auf 20 Mk. bei dem Bezuge in 5 Bänden herabgesetzt. Von der Zeitschrift des D. u. Oe. Alpenvereins sind die Jahrgänge 1889, 1892—94, 1896, 1898—99, 1901—02, 1904—07, der Jahrgang zu 1 Mk., gebunden zu 2 Mk., verkäuflich. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle der Sektion entgegen.

12. Bei Reisen an den Sprachgrenzen in Südtirol, Kärnten, Krain, Steiermark und Küstenland empfehlen wir unsern Mitgliedern, den Hütten. Wegen und Bergführern des D. u. Oe. Alpenvereins und den deutschen und deutschfreundlichen Gaststätten vor anderen den Vorzug zu geben.

13. ~~Die~~ **Wohnungsänderungen** sind dem Vorsitzenden der Sektion, Landgerichtsrat Dr. Gaertner, Schumannstraße 12 (nicht dem Zentralausschusse und ebensowenig der Schriftleitung der Mitteilungen) **ungesäumt** anzuzeigen, damit die „Mitteilungen“ und die **Zuschriften** der Sektion den Mitgliedern ordnungsgemäß zugestellt werden können.



Bericht des Vorstandes,

erstattet in der Hauptversammlung vom 29. März 1911.

In dem Jahre 1910 sind 169 neue Mitglieder aufgenommen worden, 81 Mitglieder sind abgegangen. Von diesen sind 61 Mitglieder freiwillig ausgeschieden, 3 Mitglieder verloren die Mitgliedschaft aus den Gründen des § 6 c der Satzung und 17 wurden der Sektion durch den Tod entrissen. Ihre Namen sind auf Seite 71 dieses Berichtes aufgeführt. Am heutigen Tage beträgt die Mitgliederzahl 2014.

Die an 12 Abenden abgehaltenen Vorträge erfreuten sich der regsten Anteilnahme, so daß der große Saal des Künstlerhauses immer sehr gut gefüllt war. Es sprachen:

am 19. Januar: Ingenieur K. H a a g e : Hochtouren in der Rosengarten- und Palagruppe (insbesondere Vajoletttürme). Mit Lichtbildern.

am 2. Februar: Lehrer Georg S t o l p e : Vom Gran Paradiso zum Mont Pourri.

am 17. Februar: Dr. med. F a u s t : Bei den Kabylen. Mit Lichtbildern.

am 16. März: Professor Dr. Albin H e i m aus Zürich: Der Bau der Alpen. Mit Lichtbildern und Demonstrationen.

am 6. April: Kaufmann Oskar B o h r : Landschafts- und Gebirgsphotographie. Mit Lichtbildern.

- am 20. April: Apotheker G o l d m a n n : Stimmungsbilder aus dem Karwendel und der Reichenspitzgruppe. Mit Lichtbildern.
- am 12. Oktober: Rechtsanwalt T h ü m e : Reisebilder von meiner Mittelmeerfahrt. Mit Lichtbildern.
- am 26. Oktober: Rudolf S c h i e t z o l d aus München: Die erste Überschreitung der sechs Vajollettürme an einem Tage. Mit Lichtbildern.
- am 9. November: Vorführung einer Reihe naturfarbiger Autochromaufnahmen aus dem Besitze des k. k. Eisenbahnministeriums in Wien über die neuen österreichischen Alpenbahnen. Text gesprochen von Herrn Paul Willy in Dresden.
- am 23. November: Dr. K u h f a h l : Reisebilder aus dem Kaukasus. Mit Lichtbildern.
- am 7. Dezember: Rechtsanwalt Dr. W. F i s c h e r : Kaukasische Hochtouren. Mit Lichtbildern.
- am 28. Dezember: Professor M o r i n aus München: Auf javanischer Hochwarte. Mit Lichtbildern.

Über die vom 18. bis 20. Juli in Lindau abgehaltene Hauptversammlung des Gesamtvereins und über einige Bergtouren im Rhätikon berichtete in der Sektionsversammlung vom 5. Oktober der Vorsitzende Landgerichtsrat Dr. G a e r t n e r , der mit dem unterzeichneten Schriftführer die Sektion auf dieser Versammlung vertreten hatte.

In der Hauptversammlung der Sektion am 30. März wurden für das Jahr 1909 der Jahresbericht und die Hüttenberichte vorgetragen, auch die Jahresrechnung für 1909 richtig gesprochen und dem Vorstande darüber Entlastung erteilt. Der ebenfalls vorgelegte Veranschlag für das Jahr 1910 wurde angenommen.

Eine Aussprache über die Tagesordnung der Lindauer Hauptversammlung des Gesamtvereins fand in einer für den 29. Juni einberufenen Sektionsversammlung statt.

Der Vorstand hat sich im Jahre 1910 zu 14 Sitzungen versammelt, auch die Ausschüsse haben häufig Sitzungen abgehalten. Das vom Vorsitzenden geführte Eingangsbuch weist 1048 Eingänge im Berichtsjahre auf.

Zum Bau des „Baron von Lesserweges“, der von St. Martino die Castrozza aus in bequemer Steigung zum Fuße der Pala die San Martino und weiter zum Passo Rosetta geführt wird, hat die Sektion dem Vereine der Freunde und Gönner von San Martino einen Beitrag von 300 Mk. gesendet.

Dem Komitee zur Errichtung eines Bildstockes mit Relief für zwei Villnöser Patrioten aus dem Jahre 1809 in Villnös ist eine Spende von 50 Kronen bewilligt worden.

Dem Gebirgsvereine für die Sächsische Schweiz wurden zur Herstellung eines künstlerischen Panoramas aus der Sächsischen Schweiz für die im Jahre 1911 in Berlin abzuhaltende internationale Verkehrsausstellung und zur Herausgabe eines künstlerisch illustrierten Führers durch die Sächsische Schweiz 100 Mk. aus der Sektionskasse gespendet.

Die Sektion unterstützt eine große Anzahl von Vereinen durch jährliche Beiträge. Hierüber gibt der Rechnungsabschluß für 1910 Seite 49 dieses Berichtes Rechenschaft. Vom 1. Januar 1911 an ist die Sektion auch dem Dresdner Ausschusse für Ferienwanderungen der Volksschuljugend im Königreich Sachsen als körperschaftliches Mitglied mit einem Jahresbeitrage von 50 Mk. beigetreten. Diesem Ausschusse soll außerdem ein jährlicher Beitrag von 50 Mk. zur Gewährung von Wanderstipendien zur Verfügung gestellt werden.

Die Vorarbeiten für einen den Mitgliedern der Sektion zu gebenden Unterrichtskursus in erster Hilfeleistung bei Unglücksfällen im Gebirge sind so gefördert worden, daß der Beginn dieses Kursus für das Jahr 1911 in Aussicht genommen werden konnte.

Der zweite Schriftführer der Sektion, Herr Rechtsanwalt Dr. B a u m e y e r , ist aus dem Vorstande ausgetreten. Für seine langjährige, verdienstvolle Mitarbeit im Vorstande, in dem er seit dem Jahre 1898 besonders die Niederschriften über die Sitzungen verfaßt hat, sei ihm

auch an dieser Stelle der wärmste und herzlichste Dank ausgesprochen. An seine Stelle wählte sich der Vorstand Herrn Rechtsanwalt Dr. H e r s c h e l bis zur nächsten Hauptversammlung zu. Die Stelle des zweiten Schriftführers wurde Herrn Rechtsanwalt Dr. L e u t r i t z übertragen. — Aus dem Wahlausschusse sind die Herren Kommerzienrat Rud. B i e r l i n g und Geheimer Rat S t e g l i c h ausgeschieden.

Die Wanderberichte auf Seite 31 des Berichtes weisen eine erfreuliche Betätigung der Sektionsmitglieder in den Alpen auf, aber auch in die heimischen Berge hat die Sektion ihre Mitglieder geführt. Es wurden 23 Bergfahrten in die heimischen Berge veranstaltet:

- am 5. bis 9. Januar: Streifzüge durch das winterliche Riesengebirge. Führer: Fabrikbesitzer Hugo S c h u l z.
- am 23. Januar: Pillnitz, Ruine, Borsberg, Zasdendorf, Jagdwege, Hohe Brücken, Wünschendorf, Schöne Höhe, Albersdorfer Mühle, Dürrröhrsdorf, Breitestein, Niezelklamm, Lohmen. Führer: Kaufmann R. K o l l b e c k.
- am 13. Februar: Herrnskretsch, Rainwiese, Kirnitzschschänke. Führer: Rechtsanwalt Dr. H e r s c h e l.
- am 6. März: Basteigründe. Führer: Kaufmann K. B a r t h e l.
- am 20. März: Hoher Torstein, Müllerstein.
- am 17. April: Großpriesen, Ziegenberg, Maischlowitz, Kahle Wand, Hoher Stein, Mörkauer Kapelle, Ruine Plankenstein, Schuwenze, Mosern, Waltirsche, Großpriesen. Führer: Zahnarzt K i r s c h.
- am 24. April: Winklerturm, Gerbingspitze.
- am 8. Mai: Herrnskretsch, Langegrundwände, Partschenhörner, Weberschlüchte. Führer: Lehrer M i l d e.

- am 22. Mai: Kälbersteine, Bieleboh, Czorneboh, Mönchswalder Berg. Führer: Amtsrichter Dr. F r a n k e.
- am 29. Mai: Verschiedene Türme an der Wurzel.
- am 5. Juni: Ausflug mit den Damen: Schmilka, kleine Bastei. Rauschentor, Rotkelchenstiege, Speichenhörner, Dom, Ostrau. Führer: Kaufmann H a m a n n.
- am 12. Juni: Falkenstein, Dreifingerturm.
- am 19. Juni: Bienenmühle, Wieselstein, Bienenmühle. Führer: Justizrat Dr. P f i t z n e r.
- am 3. Juli: Touren im Schrammsteingebiete. Führer: Kaufmann Curt S c h u b e r t.
- am 10. Juli: Brosinnadel, Morsche Zinne, Kreuzturm.
- am 21. August: Jordanshorn, Fensterlturm, Blaues Horn.
- am 4. September: Moritzburg, Bärwalde, Rödern, Schloß Zschoren, Würschnitz, Buchberg, Moritzdorf. Führer: Prokurist B ö h m i g.
- am 18. September: Nonne, Hundskirche, Zwergfels.
- am 2. Oktober: Possendorf, Lerchenberg, Barbarakapelle, König-Johannturm, Einsiedlerstein, Heidemühle, Wilisch, Teufelsmühle, Kreischa. Führer: Postsekretär G r e i f e l d.
- am 16. Oktober: Vordere Schrammsteine.
- am 30. u. 31. Oktober: Oberwiesenthal, Keilberg, Wirbelsteine, Hauenstein, Warte, Pürstein, Kupferberg, Hassenstein, Sonneberg, Sebastiansberg, Reitzenhain. Führer: Rechnungsrat G r i e ß b a c h.
- am 13. November: Basteigebiet.
- am 27. November: Hinter dem Winterberg. Führer: Kaufmann J. M a d e l u n g.

Aus dem Berichte des freien Ausschusses für die Dresdner Schülerreisen, welches Unternehmen die Sektion wiederum mit einem Beitrage von 300 Mk. unterstützt hat, ist zu entnehmen, daß die im Vorjahre begonnene innere Ausgestaltung und Festigung der Gliederung weitere Fortschritte gemacht hat, so daß nunmehr alle öffentlichen höheren Schulen den Dresdner Schülerreisen angegliedert sind. Eingeschrieben waren rund 600 Schüler gegen 461 und 210 in den Vorjahren. In den 5 Jahren des Bestehens der Dresdner Schülerreisen beteiligten sich an den Tageswanderungen 2679 Schüler, an den Reisen 1804 Schüler, an kleineren Wanderungen 2508 Schüler. Die Beteiligung auf Halbtage ausgerechnet ergibt in den Jahren 1906 bis 1910 die Ziffern 2318, 3664, 6104, 9096, 10 879. Die vierte Sonntagswanderung im Jahre 1910 brachte es auf die seitherige Höchstzahl der Teilnehmer von 243.

An Festen veranstaltete die Sektion das Trachtenfest und das Stiftungsfest.

Zu einer „Sonnenwendfeier“ lud die Sektion ihre Mitglieder und deren Familienangehörigen für den 4. Februar nach den Sälen des Städtischen Ausstellungspalastes ein. Über 2000 Teilnehmer füllten die Säle, die in eine Alpenlandschaft im Berchtesgadener Lande verwandelt worden waren. Ein fröhliches Leben entwickelte sich, als die Böllerschüsse krachten und die jungen Burschen und Dirndl auf die Jenneralp zogen, um nach altem Volksbrauche dem Sonnenwendfeuer zu huldigen. Ein mächtiger Holzstoß flammte auf, und im anmutigen Reigen sprangen die jungen Paare durch die Flammen und warfen Holzscheiben mit lustigen Sprüchen für ihre Liebsten versehen, in die Luft. Nachdem das Feuer erloschen war, kehrten die jungen Paare von der Alm zurück und versammelten sich im Stiftskeller zu einem flotten Schuhplattler.

Das Stiftungsfest fand am 12. März im Festsale der Harmoniegesellschaft statt und war von 130 Mitgliedern besucht. Während der Festtafel wurden künstlerische Vorträge von den Herren Hofopernsänger E r m o l d , Kammervirtuos S p i t z n e r , Schriftsteller F. H. G e i ß l e r und

Carl P r e t z s c h geboten, die den ungeteilten Beifall der Festteilnehmer fanden. Den Mitgliedern

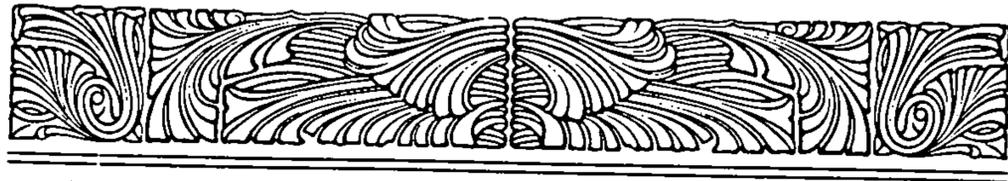
Buchhalter A h n e r ,
Justizrat Dr. B o n d i .
Rechtsanwalt E h r h a r d t .
Bankier G e r s t e n b e r g e r .
Privatus S c h n e i d e r .
Kaufmann S e e b e ,
Oberstudienrat Professor Dr. V o g e l ,
Kaufmann W a c h s

wurde das Jubelehrenzeichen der Sektion für 25 Jahre lange Zugehörigkeit zur Sektion Dresden überreicht.

Dr. Gaertner,
Vorsitzender.

Dr. Anton,
Berichterstatter.





Bericht des Hütten-Ausschusses.

Unsre Hütten sind im Jahre 1910 von insgesamt 3425 Personen besucht worden. Dies bedeutet gegen das Vorjahr eine Zunahme von 66 Personen.

Auf die einzelnen Hütten verteilen sich die Besucher wie folgt:

	1909	1910
Dresdner Hütte	1335	1407
Zufallhütte	658	618
Franz Schlüterhütte	1089	1051
Canalihütte	110	122
Pravitalehütte.	167	227
	<hr/>	<hr/>
	3359	3425

Zur Ausschmückung der Hütten sind von dem Herrn Ministerialdirektor Geh. Rat Dr. Schelcher 6 Bilder „Sr. Majestät der König Friedrich August auf dem Gipfel des Großglockner“ gestiftet worden. Für diese lebenswürdige Stiftung spreche ich Herrn Geheimen Rat Dr. Schelcher im Namen der Sektion den verbindlichsten Dank aus.

Nach mehrjährigen Verhandlungen ist es Herrn Fabrikbesitzer Heinrich Weeren gelungen, mit der Gemeinde Martell den Kaufvertrag wegen des Baulandes abzuschließen, das zum Erweiterungsbau unserer Hütte gebraucht wird. Die Sektion Dresden ist Herrn Weeren für seine aufopfernde Tätigkeit zu großem Danke verpflichtet.

Nach den Berichten des Herrn Weeren befindet sich die Zufallhütte in einer Verfassung, die selbst bescheidenen Ansprüchen nicht mehr genügt.

Auch ich hatte im vergangenen Jahre Gelegenheit, mich von der Unzulänglichkeit der Zufallhütte zu überzeugen, und ich bin der Ansicht, daß die von Jahr zu Jahr abnehmende Besucherzahl hauptsächlich mit darauf zurückzuführen sein dürfte.

Wenn auch die Zufallhütte gegen früher Jahre an Bedeutung verloren hat, so erscheint es mir jedoch einer so großen Sektion wie der unsrigen nicht würdig, diese so schön gelegene Hütte in diesem Zustande weiter zu belassen. Schon die Nähe der musterhaft eingerichteten Halleschen Hütte müßte für unsere Sektion ein Ansporn sein, hier Wandel zu schaffen, sobald es die Verhältnisse nur einigermaßen gestatten.

Eine zweite größere, aber auch dringliche Aufgabe erwächst unserer Sektion in dem Erweiterungsbau unserer Pravitalehütte, um auch hier bessere Verhältnisse zu schaffen.

Der Hüttenausschuß hofft zuversichtlich, daß es der Sektion Dresden möglich sein wird, die Mittel zu beschaffen, daß der Um- bez. Neubau der Zufallhütte und der Anbau der Pravitalehütte im Jahre 1912 begonnen werden kann.

Die vorzunehmenden Bauten bieten vielleicht einigen unserer verehrten Sektionsgenossen eine willkommene Gelegenheit, in dankbarer Erinnerung der in den Bergen verlebten genußreichen Stunden unserer Sektion reichliche Stiftungen zuzuweisen. Die Herren des Hüttenausschusses sind auf Wunsch gern erbötig, mit Ratschlägen an die Hand zu gehen.

Die Verwaltungen der Münchner Neuesten Nachrichten, der Vossischen Zeitung, der Dresdner Nachrichten und des Dresdner Anzeigers haben auch in diesem Jahre ihre Zeitungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wofür ihnen auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

Bezüglich der weiteren Tätigkeit des Hüttenausschusses erlaube ich mir, auf die Sonderberichte der Hüttenverwalter zu verweisen.

Albin Schultze,
Hüttenwart.

Bericht über die Dresdner Hütte im Stubai.

Am 13. Juni wurde die Hütte eröffnet und in guter Ordnung vorgefunden. Die Wege waren trotz des vielen Lawinenschnees gut erhalten, aber erst Ende Juni beim unteren Fernau vom Schnee befreit. Nur geringe Ausgaben waren nötig, die Wege in gutem Zustande zu erhalten.

Vom Herbst 1909 bis Frühjahr 1910 hatten 21 Touristen die Hütte besucht.

Der Besuch im vergangenen Sommer war in der ersten größeren Hälfte viel besser wie im Jahre vorher. Leider war der Schluß durch ungünstiges Wetter sehr beeinflußt, so daß der Vorsprung der Besucherzahl zum Teil wieder verloren ging. Am Ende der Reisezeit hatte trotzdem die Hütte 72 Besucher mehr.

Geschlossen wurde die Hütte am 24. September. Vorräte von Speisen und Getränken wurden zu Tale getragen.

Für die Winterbesucher ist wie bisher die Küche und das anstoßende Schlafzimmer zur Aufnahme vorbereitet, so daß bequem 6—8 Personen Unterkunft finden können.

Die Gesamtbesucherzahl im Sommer 1910 betrug 1407 gegen 1335 im Jahre 1909: es waren 306 Damen und 1101 Herren, davon waren 547 Besucher Mitglied vom D. Oe. A.-V.

Auf die Monate verteilt sich die Besucherzahl wie folgt:

im Juni:	57	(44)
„ Juli:	573	(517)
„ August:	698	(638)
„ September:	79	(136)

Nach Staatsangehörigkeit stammen 1124 aus Deutschland, 219 aus Österreich-Ungarn, 64 aus anderen Ländern; unter den Reichsdeutschen befanden sich 209 Sachsen.

Übernachtet haben 1172 Personen. Von diesen nahmen 875 Betten, während 297 die Matratzen benutzten. Der Rest von 235 Personen bestand aus Durchreisenden.

Die Einnahmen betragen:

für Schlaf- u. Hütten-		
gelder	Kr. 3297,20	
„ Ansichtskarten	„ 378,17	
„ Winterbesucher	„ 51,50	
„ Pachtzins	„ 200.—	
	<u>Kr. 3926,87</u>	= Mk. 3337,85
von Zeitungen zurückgezahlt:		„ 18,90
		<u>Mk. 3356,75</u>

Die Ausgaben:

für Unkosten:	Mk. 862,78	
„ Ansichtskarten	„ 154,75	Mk. 1017,53
so daß ein Überschuß von		<u>Mk. 2339,22</u>
erreicht worden ist.		

Die Hütte wurde wieder zur allgemeinen Zufriedenheit durch den Pächter Johann Hofer vulgo Spornhansl bewirtschaftet.

Justus Madelung.

Bericht über die Franz Schlüterhütte.

Auch das Kometenjahr 1910 hat in keiner Hinsicht die Hoffnungen erfüllt, die man von ihm gehegt hatte. Die Witterungsverhältnisse waren eher noch schlechter als in den vorangegangenen Jahren.

Die Hütte wurde eröffnet am 21. Juni, geschlossen am 4. Oktober.

In dieser Zeitperiode war es nach den Aufzeichnungen des Wirtschafters S a n t e r :

schön an	39	Tagen
trüb, bewölkt und stürmisch an	19	„
geregnet hat es an	36	„
geschneit an	12	„

wobei zahlreiche, vorübergehende Gewitter noch gar nicht eingerechnet sind, so daß hieraus ohne weiteres die ungünstige Beeinflussung des Fremdenverkehrs ersichtlich ist. Außer-

dem lagen, wie im Vorjahre, auch dieses Mal die meisten schönen Tage wieder am Ausgange der Bewirtschaftungsperiode, so daß sie auf den Touristenverkehr so gut wie gar nicht mehr von Einfluß sein konnten. Der Entwicklung eines regen Verkehrs besonders hinderlich waren die großen und lange vorhaltenden Schneemassen in der Hochregion, welche das Unternehmen von Hochtouren sowohl, wie auch die Benützung der verschiedenen Übergänge namentlich von seiten weniger geübter Touristen sehr erheblich erschwerten, wenn nicht ganz verhinderten.

Die Zahl der Besucher betrug im Jahre 1910 1051 gegen 1089 im Jahre 1909.

Dieselbe verteilt sich auf:

15	Besuche	im	Juni,
383	„	„	Juli,
473	„	„	August,
180	„	„	September und Oktober
<hr/>			
1051			

und nach Nationen gesondert:

225	Sachsen,
462	sonstige Reichsdeutsche,
358	Angehörige der österr. u. ungar. Monarchie,
1	Franzose,
1	Engländer,
2	Holländer,
1	Portugiese,
1	Russe
<hr/>	
1051.	

Übernachtet haben: 834 Personen gegen 821 im Jahre 1909, also zirka 80 % aller Besucher.

Der Wirtschaftsbetrieb wurde wiederum durch unseren langjährigen Wirtschaftler Serafin S a n t e r zur allgemeinen Zufriedenheit wahrgenommen.

Bauliche Veränderungen oder größere Anschaffungen an Inventar usw. haben nicht stattgefunden. Alle durch den Neubau geschaffenen Einrichtungen bewährten sich auch in diesem Jahre auf das beste und ist nur zu bedauern,

daß die Ungunst der Witterung auch dieses Mal keine volle Ausnützung derselben gestattete.

Wenn es — wie es allerdings den Anschein hat — mit der geplanten Bergbahn von Brixen auf die Plose jetzt wirklich ernst wird, dürften die Verhältnisse auf unserer Hütte wohl bald eine völlige Umgestaltung zu ihren Gunsten erfahren, ebenso wird sicherlich auch der in naher Aussicht stehende Bau der Bahn in das Grödnertal nicht ohne Einfluß auf die Verkehrsverhältnisse in unserem Hüttengebiet bleiben.

Wünschenswert wäre die schon im vorigen Jahresberichte angeregte Stiftung von hübschen Zuggardinen für die Veranda, auch von Zeitschriften und Büchern für die etwas auffrischungsbedürftige Hüttenbibliothek. Von irgend welchen größeren Stiftungen ist dieses Jahr leider nichts zu vermelden.

Dagegen wurde die Hütte — anscheinend kurz vor der Eröffnung — von Einbrechern aufgesucht, welche sich durch Aufbrechen eines Fensters Eingang verschafft hatten. Wie S a n t e r festgestellt hat — und namentlich aus dem Anbohren mehrerer leerer Weinfässer hervorgeht —, haben die Spitzbuben wohl in erster Linie nach Lebensmitteln und Getränken gesucht, jedoch ohne solche vorzufinden. Außer einigen Kleinigkeiten, worunter der ärarische Poststempel, konnte erfreulicherweise keinerlei Entwendung von Inventargegenständen festgestellt werden, und auch der Schaden durch das Aufbrechen des Fensters, Abschrauben einiger Türschlösser usw. erwies sich als ganz geringfügig. Nachdem die Einbrecher in der Mädchenkammer übernachtet hatten, scheinen sie nach Hinterlassung der in Verbrecherkreisen üblichen Zeichen ihrer Anwesenheit wieder abgezogen zu sein. Verfolgung durch die K. K. Gendarmerie wurde sofort eingeleitet, jedoch bis heute ohne Erfolg.

Auch dieses Jahr wurde wieder eine größere Anzahl Blocks mit den Wegenetzkarten hergestellt und in den Gaststätten des Hüttengebiets zur Verteilung gebracht.

Alle Wegeanlagen und Markierungen wurden wie alljährlich bei Saisonbeginn begangen und soweit notwendig, ausgebessert. Größere durch Elementarereignisse verursachte Schäden haben sich erfreulicherweise nicht ergeben.

Eine wesentliche Verbesserung erfuhr der Weg auf den Peitlerkofel durch Ergänzung der Drahtseilanlagen am obersten Gipfelaufbau. Diese ist jetzt derartig beschaffen, daß auch minder geübten oder nicht ganz schwindelfreien Personen die Besteigung dieses eine so prachtvolle Rundschau bietenden Berges ohne weiteres in gefahrloser Weise ermöglicht ist.

Für Winterbesuche ist der Führerraum mit Schlaf- und Kochgelegenheit im Erdgeschoße mit dem Vereins-schlüssel zugänglich und mit reichlichen Holzvorräten versehen.

Wirtschaftler S a n t e r hat die Hütte in den Weihnachtstagen besucht und in vollständiger Ordnung vorgefunden.

An Eintritts- und Übernachtungsgebühren, sowie aus dem Verkaufe von Postkarten wurden vereinnahmt:

Mk. 2062,23 gegen Mk. 2030,90 im Jahre 1909.

Dagegen betragen die Ausgaben für den Wirtschaftsbetrieb, Beleuchtung, Steuern und Versicherung, Inventarergänzung, sowie für Unterhaltung und Ergänzung des Wegenetzes usw. Mk. 1148,53, so daß sich ein reiner Überschuß von Mk. 913,70 ergibt, gegen Mk. 680,83 im Jahre 1909.

In obiger Ausgabensumme inbegriffen ist auch die Herstellung der neuen Drahtseilanlage am Peitlerkofel mit Mk. 269,30.

Ich schließe mit dem Wunsche, daß uns endlich in diesem Jahre wieder einmal der Himmel ein freundlicheres Gesicht machen und unserer schönen Franz Schlüterhütte den Zuspruch bringen möge, den sie verdient und zu dessen Aufnahme wir wohl gerüstet sind.

Josef Ostermaier.

Bericht über die Zufallhütte.

Der Besuch der Zufallhütte im Jahre 1910 blieb wiederum gegen das Vorjahr zurück und zwar um 40 Personen. Der Minderbesuch ist in der Hauptsache auf das ungünstige Wetter zurückzuführen, worüber allgemeine Klage herrschte. Bei meinem letzten Besuche habe ich mich wieder davon über-

zeugen müssen, daß, wenn nicht bald ein Umbau der Hütte erfolgt, es notwendig wird, umfangreiche und kostspielige Reparaturen vorzunehmen am ganzen Gebäude, die bei einem Umbau nicht in Frage kämen. Gemeinsam mit unserem Ausschuß-Mitglied, Herrn Baumeister Louis Voigt, habe ich Pläne für den Umbau der Hütte ausgearbeitet und diese zur Veranschlagung der Kosten an zwei Bauunternehmer in Tirol eingesandt. Ich möchte jedoch nicht verfehlen, an dieser Stelle Herrn Baumeister Voigt für seine große Mühe, die er bei Anfertigung der Pläne aufgewendet hat, zu danken.

Bei der Anwesenheit des Unterzeichneten und des Herrn Justizrat Fiedler kam in diesem Jahre endlich der Vertrag mit der Gemeinde Martell bezüglich des Grundstückkaufes und der Wasserleitung zu Stande. Auch Herrn Justizrat Fiedler danke ich für seine tatkräftige Unterstützung hierbei. Es ist ermöglicht worden, der Gemeinde ein etwas größeres Stück Land abzukaufen, wie man dieses ursprünglich beschlossen, und dürfte das jetzige Besitztum unserer Sektion auch den weitgehendsten Raumansprüchen kommender Jahrzehnte genügen.

Der Vertrag bezüglich der Erbauung der Wasserleitung wurde mit der Firma Kranauer & Grohe in Meran abgeschlossen und soll die Wasserleitung bei Beginn der nächsten Saison in Benutzung genommen werden. Die Zufallhütte erhält dann endlich ein vorzügliches Trinkwasser, auch fällt die bisherige beschwerliche Beschaffung des Wasserbedarfes für die Hütte fort.

Erwähnen möchte ich noch, daß bei Umbau der Zufallhütte Herr Konsul Mühlberg, Dresden, sich erboten hat, die komplette Einrichtung eines Wasserklosetts nebst Wascheinrichtung zu stiften. Von Herrn Justizrat Fiedler und dem Unterzeichneten gemeinsam soll der Zufallhütte für die nächste Saison eine Zither und eine Gitarre geschenkt werden.

Der Straßenbau vom Vintschgau bis Gand soll 1911 ausgeführt werden, so daß man diesen Ort alsdann mittelst Wagens von der Eisenbahnstation aus erreichen kann. Hierdurch, sowie durch den Neubau der Dortmunder Hütte

am Grünsee unter der Zufrittspitze, dürfte eine Verkehrssteigerung im Martelltal eintreten, die auch unserer Hütte zugute kommen wird, vor allen Dingen, wenn ein Verbindungsweg zwischen der Dortmunder- und unserer Hütte, der mit geringen Kosten zu erbauen wäre, hergestellt wird.

Die Gesamtzahl der Besucher der Hütte betrug 618. Die Zahl der Passanten ist genau dieselbe geblieben wie 1909, nämlich 330, während diejenige der Schlafgäste um 40 Personen sich verringerte. Es ist dieses ein untrüglicher Beweis dafür, daß die Zufallhütte nicht gern zum Übernachten mehr aufgesucht wird, da die Führer meistens davon wegen der häufigen Überfüllung abraten. Übernachtet haben nämlich in der Zufallhütte 288 Personen, das sind 46,6 % sämtlicher Besucher. Die Gesamt-Einnahme der Zufallhütte für Eintritts- und Schlafgelder beläuft sich auf 807 Kronen.

Auch im Jahre 1910 wurde die Zufallhütte von Heinrich Eberhöfer zur allgemeinen Zufriedenheit bewirtschaftet, wie aus zahlreichen Anerkennungen im Hüttenbuch hervorgeht. Der Unterzeichnete besuchte die Hütte am 9. und 10. August und fand alles in Ordnung.

Im Herbst 1910 wurde schon wieder in der Zufallhütte von 2 Strolchen eingebrochen, jedoch nur ein geringfügiger Schaden (Kr. 17,26) angerichtet. Dem tatkräftigen Eingreifen des Herrn Kuraten in Sulden ist es zu verdanken, daß die Einbrecher dingfest gemacht wurden.

Für Winterbesucher ist die Zufallhütte mit Brennholz-Vorrat versehen.

Zum Vergleich der Besucherzahlen führe ich die Ziffern der drei letzten Jahre hier an:

	1908	1909	1910
im Winter	—	—	2
„ Juni	92	13	4
„ Juli	253	275	241
„ August	344	337	335
„ September	42	33	36
„ Oktober	3	—	—
	<hr/> 734	<hr/> 658	<hr/> 618

Im Winter besuchten 2 Touristen die Hütte und nächstigten daselbst. Der erste Sommertourist traf am 28. Juni ein, der letzte Besucher weilte daselbst am 12. September und mußte die Hütte alsdann wegen anhaltend schlechtem Wetter geschlossen werden. So zeitig wie heuer ist die Zufallhütte noch nie geschlossen worden.

Von den 618 Besuchern waren 486 Herren und 132 Damen, 506 waren Reichsdeutsche, 80 Österreicher, 5 Engländer, 1 Belgier, 1 Russe, 2 Franzosen, 3 Dänen, 9 Holländer, 2 Italiener, 2 Spanier, 7 Schweizer.

Die Zahl der Passanten betrug 330, diejenige der Übernachtenden 288.

Die Einnahme aus Hütten- und Schlafgeldern betrug 793,20 Mk., die Ausgabe bezifferte sich auf 339,97 Mk., so daß sich ein Überschuß von 453,23 Mk. ergeben hat.

Heinrich Weeren.

Bericht über die Wege und Hütten in der Palagruppe.

Wege und Markierungen.

Alle unsere Wegeanlagen aus dem unteren Canali haben den Winter gut überstanden. Nur an dem Wege, der aus dem unteren Val Pravitale nach der Hütte führt, machte sich eine Ausbesserung nötig, das verursachte 36 Kr. Kosten.

Oberhalb der Scaletta im oberen Val di Roda wurde eine Wegtafel, die durch die Schlucht zum Passo di Bal zeigt, angebracht.

Die große Wegweisertafel oberhalb Fiera wurde im Herbst durch Bubenhände zerbrochen und in die Felder geworfen. Im kommenden Frühjahr wird Ersatz geschaffen.

Der Weg von der Canalihütte zum Passo Canali ist an mehreren Stellen durch Lawinen und Murengänge zerstört worden und muß im Laufe des Sommers eine Herstellung

erfolgen, die einen Aufwand von ungefähr 100 Kr. erfordern kann.

Während ich bei meinem Besuche des Hüttengebietes im Mai den Weg aus dem Tale zur Canalihütte fast schneefrei fand, lag der Weg zur Pravitalehütte im letzten dritten Teile noch tief unter dem Schnee begraben. Der ganze Felsenweg, vom Gatterl bis zur Hütte, war noch mit altem und mit Lawinenschnee bedeckt. Nur mit großer Anstrengung und teilweise stufenschlagend konnte das Schutzhaus erreicht werden. Die Hütte selbst fand ich im Umkreise von 2—3 m schneefrei und in guter Verfassung vor.

Alle Wegeanlagen, über den Passo di Bal, an der Scaletta und im Val di Roda lagen noch tief im Schnee.

Schon in meinem letzten Berichte habe ich darauf hingewiesen, welche große Bedeutung für die Zukunft unserer Pravitalehütte der Baron von Lesserweg hat, den die „Vereinigung der Freunde und Gönner von San Martino di Castrozza“ erbaut. Diese überaus rührige Vereinigung hat nun auch den Teil von den Cosegliofelsen bis in das Innere der Pala bis an den Fuß einer Felskuppe (Col delle F Zede) vollenden lassen. Dieser Teil des Weges führt in 1½ m Breite und einer durchschnittlichen Steigung von höchstens 8 % zu einem in die Coseglio-Felsen eingesprengten 35 m langen Tunnel. Vor dem Eingang desselben ist vorläufig eine Holztafel angebracht, die später durch eine bronzene ersetzt werden soll mit der Aufschrift: Diesen im Jahre 1910 vollendeten Tunnel erbaute die Munificenz nachfolgender Freunde und Gönner von San Martino di Castrozza: Die Sektion Dresden des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, Dresden, usw. Es folgen noch 14 Namen einzelner Damen und Herren.

Unsere Sektion beteiligte sich am Bau mit einer Spende von 300 Mk.

Durch den Tunnel setzt sich der Weg mit der erwähnten Steigung und Breite bis an den Fuß genannter Felskuppe fort. Schon jetzt kann man ohne Schwierigkeiten bis zum Fuße der Pala di San Martino kommen, von wo in nördlicher Richtung der Baron von Lesserweg nach dem Passo Rosetta

weitergeführt wird und in südlicher Richtung ein von uns zu erbauender Felsenweg nach dem Passo di Bal und zur Pravitalehütte in Aussicht genommen ist. Dieser würde, im Anschluß an den Baron von Lesserweg eine leichte, aber überaus großartige und aussichtsreiche Höhenwanderung bieten.

Palahütten.

Beide Schutzhäuser, Canali- und Pravitalehütte, wurden von mir im Mai und im September mit unserem Vorstands- und Hüttenausschußmitglied, Herrn Dr. Leutritz, besucht und in gutem baulichen Zustande befunden. Nur einige Ergänzungen des Inventars wurden wie alljährlich vorgenommen.

Beide Hütten waren vom 1. Juli bis mit 15. September von denselben Wärtern wie im Vorjahre bewirtschaftet. Die Eintragungen in den Hüttenbüchern zeigen, daß auch heuer wieder die Wirtschaft und der Aufenthalt in unseren Palahütten die vollste Zufriedenheit der Besucher gefunden haben.

Die Herren Sebastian L u c i a n und k. k. Landwehr-Evidenz-Oberoffizial Serafin P i r c h e r in Primiero leisteten mir wiederum im verflossenen Jahre in allen Wege- und Hüttenangelegenheiten wertvollen Beistand. Für alle Mühe und Arbeit sei ihnen hiermit gedankt.

Das Jahr 1910 brachte unseren Hütten gesteigerten Besuch (349 Personen, gegen 277 in 1909).

a) Canalihütte.

Die Eintragungen im Hüttenbuche ergaben 122 Besucher (97 Herren, 25 Damen) gegen 110 im Vorjahre.

Von diesen waren 76 Reichsdeutsche (20 aus Dresden), 35 Österreicher, 4 Engländer, 3 Italiener, 2 Holländer, 1 Franzose und 1 Schweizer.

66 davon gehörten dem D. u. Oe. A.-V. (18 unserer Sektion), 2 der S. A. T., 1 dem C. A. F. und 1 dem Oe. A.-C.

an. Die gebotenen Nachtlager wurden von 63 Besuchern 126 mal benutzt.

Die in dem Tourenbuche verzeichneten Besteigungen ergaben:

Cima dell Albergheto	von 5 Personen,
„ del Coro	„ 3 „
„ della Finestra	„ 3 „
„ dei Lastei	„ 3 „
„ delle Lede	„ 1 „
„ Manstorna	„ 3 „
„ di Sedole	„ 1 „
Croda Grande	„ 9 „
Pala di Madonna	„ 9 „
Sasso d'Ortiga	„ 6 „

Der R e c h n u n g s a b s c h l u ß stellt sich wie folgt:

E i n n a h m e n :

Rückzahlung von Hinterlegungsgeldern:	Mk. 2,03
Rückvergütung für Zeitungen:	„ 11,12
Hüttengelder:	„ 603,07
	<hr/>
	Mk. 616,22

A u s g a b e n :

Verwaltung und Betrieb:	Mk. 622,—
Instandsetzungen:	„ —,40
Neuanschaffungen:	„ 47,65
	<hr/>
	Mk. 670,05
so daß sich ein Zuschuß von	„ 53,83
nötig machte.	

Von einem Mitgliede, daß nicht genannt sein will, sind bei seiner Anwesenheit im Mai 12 reinleinene Bettücher gespendet worden. Es ist für mich eine angenehme Pflicht, solches mit dem Ausdrucke des Dankes gegen den Geber bekannt zu geben.

b) Pravitalehütte.

Im Hüttenbuche haben sich 227 Besucher (193 Herren, 34 Damen), gegen 167 im Vorjahre, eingetragen.

Von diesen waren 130 Reichsdeutsche (20 aus Dresden), 85 Österreicher, 5 Holländer, 3 Engländer, 1 Amerikaner, 1 Franzose, 1 Italiener und 1 Schweizer.

139 davon gehörten dem D. u. Oe. A.-V. (14 unserer Sektion), 9 dem Oe. A. C., 9 der S. A. T., 4 dem C. A. J., 4 dem S. A. C., 3 dem Oe. T. C. und 1 dem C. A. F. an.

Die gebotenen Nachtlager wurden von 61 Besuchern 96 mal benutzt.

Die in dem Tourenbuche eingetragenen Besteigungen ergaben:

Campanile Bettega	von 3 Personen,
„ di Castrozza	„ 3 „
„ „ Pravitale	„ 5 „
„ „ Val di Roda	„ 6 „
Cima di Bal	„ 19 „
„ „ Canali	„ 3 „
„ „ Fradusta	„ 31 „
„ „ Pravitale	„ 4 „
„ „ Val di Roda	„ 10 „

Zur Bequemlichkeit der Besucher wurden 6 Paar Schweizer Holzschuhe neu angeschafft.

Der R e c h n u n g s a b s c h l u ß stellt sich wie folgt:

E i n n a h m e n :

Rückzahlung von Hinterlegungsgeldern:	Mk. 2,03
Rückvergütung für Zeitungen:	„ 11,12
Hüttengelder:	„ 657,86
	<hr/>
	Mk. 671,01

A u s g a b e n :

Verwaltung und Betrieb:	Mk. 806,64
Neuanschaffungen:	„ 54,80
Wegebau:	„ 33,15
	<hr/>
	Mk. 894,59

demnach hat sich ein Zuschuß von
nötig gemacht.

Wenn auch unsere Hütte an und für sich noch den Bedürfnissen der Besucher entspricht, so machen sich doch

einige so unhaltbare Zustände bemerkbar, daß wir uns der Beseitigung derselben schon aus dem Gebot der Ehre und des Rufes unserer Sektion kaum länger verschließen können.

Die Hütte war von Haus aus nur als Schutzhütte mit Proviant-Depot gedacht und gebaut. Durch den zunehmenden Verkehr und aus anderen Gründen mußte sie jedoch bewirtschaftet werden. Da aber nun für unsern Bewirtschafter und dessen Frau kein anderer Raum vorhanden ist als die bereits den Führern zugeteilte Schlafstätte mit 4 Matratzenlagern, so ist das Ehepaar *B o n a t* gezwungen, diesen Raum mit den Führern zu teilen. Ein weiterer Mangel ist das Fehlen eines Magazins zur Aufbewahrung von Proviant und zum Wegsetzen der Speisen und Getränke. Daß die Hütte ferner ihren Besuchern kein Bett, sondern nur Matratzenlager bietet, sowie der Umstand, daß sich der Abort außerhalb des Hauses befindet, sind gewiß ebenfalls große Unannehmlichkeiten. Wir können diesen auf die Dauer unhaltbaren Zuständen nur durch einen kleinen Anbau unserer Hütte begegnen.

Doch auch das muß gesagt werden, es scheint, nach der Entwicklung des Verkehrs in diesem Gebiet zu urteilen, als bilde sich unsere prächtige in wilder Felseneinsamkeit gelegene Hütte im Pravitale immer mehr zu einem beliebten Ausflugspunkte der Gäste von San Martino heraus. Diese Wahrnehmung dürfte freilich nicht geeignet sein, den eigentlichen Hochtouristen mit ungeteilter Freude zu erfüllen. Aber dafür bieten wir ihm Ersatz im schönen fernab gelegenen Val Canali. Dort in unserem trauten Bergsteigerheim wird er empfinden, wie einer seiner Besucher schreibt:

„Tadellos und herzerquickend ist der Aufenthalt in der schmucken Canalihütte. Ein Ideal für einen Hochtouristen. Welch eine Wohltat im Vergleich zu den überfüllten, in vieler Beziehung ungastlichen Massenquartieren! Fern vom Touristenstrom, wie schön bist du, o Hochgebirge!“

Oskar Rüger.

Die Führeraufsicht in der Palagruppe betr.

Die Tätigkeit der Sektion auf dem Gebiete der Führeraufsicht war im Berichtsjahre die gleiche wie im Vorjahre.

Der Aufsicht unterstanden: 16 Führer und 2 Träger. Auf Vorschlag unserer Sektion erhielten die behördliche Konzession als Führer: *Valentino Zecchini* in Transacqua, die Legitimation als Träger: *Simone Gubert* in Siror.

Der alte Führer *Enrico Tauffer* in Primiero wurde auf seinen Wunsch pensioniert.

Gestorben ist Führer *Hyronimus Trotter* in Primiero. Vom Hauptausschusse wurden gewährt: dem *E. Tauffer* eine Invaliden-Rente von jährlich 80 Mk. und der Witwe *Trotter* eine Witwen-Rente von jährlich 36 Mk.

Dem Führer *Giovanni Tavernaro* soll, im Auftrage des Haupt-Ausschusses, Führerabzeichen und Hüttenschlüssel entzogen werden. *Tavernaro* blieb 2 mal unentschuldigt dem Führertage fern. Seit August 1906 hat er, nach dem Führerbuche, keine Tour geführt, er ist während der Reisezeit Hüttenwirt der Rosettahütte, im Dienste der S. A. T.

Am 22. Mai wurde vom Unterzeichneten mit Unterstützung der Sektionsmitglieder, Herren *Otto Leuschke* von Dresden als Protokollant und *Sebastian Lucian* von Primiero als Beisitzer, in der Osteria Zagonel in Transacqua ein Führertag abgehalten. Bis auf *Giovanni Tavernaro* waren sämtliche Führer und Träger erschienen. Alle zur Abhaltung eines Führertages zu beachtenden Vorschriften sind gewissenhaft ausgeführt worden. Die alpinen Ausrüstungen wurden geprüft, einzelne Mängel über abgenützte Seile und Pickel gerügt und für Ersatz gesorgt. Die Verbandzeuge wurden besichtigt und, wo solche fehlten oder schlecht waren, aus den vom Hauptausschuß zu Verfügung gestellten Beständen ergänzt. Weiter wurden die Führer ermahnt, stets auf gute Ausrüstung zu halten und treu und gewissenhaft ihre Pflicht zu erfüllen.

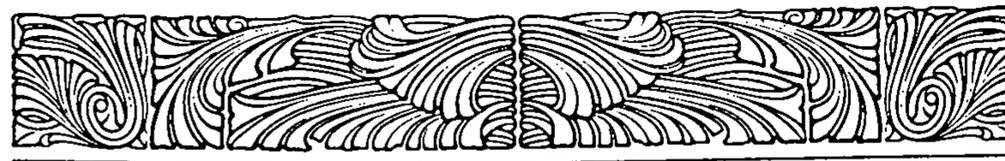
Soweit aus den Büchern ersichtlich ist, sind von den Führern und Trägern 397 Touren ausgeführt worden und waren daran beteiligt: 237 Reichsdeutsche, 75 Österreicher, 30 Italiener, 20 Engländer, 18 Holländer, 12 Franzosen und 5 Amerikaner.

Mit dem Ergebnisse der Führeraufsicht kann die Sektion zufrieden sein; sie hat eine Zahl guter, braver Führer, von denen die meisten erstklassig sind, unter sich. Nur 2 Beschwerden sind eingegangen: eine wegen Tourenverweigerung und eine wegen ungebührlichen Benhmens. Im ersten Falle hat sich die Beschwerde als begründet erwiesen und wird am nächsten Führertage mit einem strengen Verweis geahndet werden. In letzterem Falle wird der Sachverhalt noch untersucht. Mit Ausnahme dieser beiden Beschwerden lauten alle Eintragungen in den Büchern sehr günstig für die Führer.

Bei meiner Anwesenheit im September in San Martino di Castrozza wurde mir von den Führern ein Antrag auf Änderungen des bestehenden Tarifs und auf Tarifierung neuer Touren übergeben.

Von unserem Vorstände wurden der 1. Vorsitzende, Herr Landgerichtsrat Dr. Gärtner, und ich mit der Prüfung und Begutachtung betraut. Fast durchgängig konnten wir die mäßigen Erhöhungen, so weit uns die Touren bekannt sind, befürworten. Mehrere Touren, die im Tarif unter „Sport“ bezeichnet sind, und bei denen die Entlohnung der Vereinbarung unterliegt, sind von uns zur Tarifierung vorgeschlagen worden. Wir übersandten unser Gutachten und unsere Vorschläge in einer Aufstellung an den Hauptausschuß nach München zur Entschließung mit dem Bemerkten, wir halten es für selbstverständlich, daß, wenn der Alpenverein den Tarif aufstellt, die Zurücksetzung der deutschen Sprache, wie im vorliegenden Tarif, ausgestellt 1903 von der S. A. T., beseitigt wird.

Oskar Rüger.



Bericht der Skiabteilung.

Die Skiabteilung hatte bei Drucklegung des letzten Berichts einen Bestand von 165 ordentlichen und 11 außerordentlichen Mitgliedern. Seitdem sind von den ersteren 5 Mitglieder ausgeschieden, dafür aber 26 neu eingetreten, so daß sich die Zahl der ordentlichen Mitglieder auf 186 beläuft, während sich nach Aufnahme von weiteren außerordentlichen Mitgliedern deren Zahl auf 24 erhöht hat. Der Skiabteilung gehören also insgesamt 210 Mitglieder an. Von den ordentlichen Mitgliedern sind 133 Mitglieder der Sektion Dresden oder auswärtiger Sektionen, 23 Ehefrauen und 30 sonstige Angehörige von Sektionsmitgliedern.

Das Mitgliederverzeichnis ist beigelegt.

Der Vorstand bestand wieder aus folgenden 7 Herren:
Vorsitzender: Herr Rechtsanwalt Dr. Leutritz,
Stellvertr. Vors.: Herr Rechtsanwalt Unger,
Schriftführer: Herr Kaufmann Karl Barthel,
Säckelwart: Herr Kaufmann Paul Müller,
Fahrwart: Herr Lehrer Bernhard Milde,
Beisitzer: die Herren Postinspektor Jahn und Kaufmann Hermann Hamann.

Die Hauptversammlung vom 2. November 1910 genehmigte den vom Vorstand vorgelegten Rechenschaftsbericht, der 1147,90 Mk. Einnahmen und 561,90 Mk. Ausgaben, also einen Kassenbestand von 586 Mk. für den 1. Oktober 1910

auswies, und erteilte dem Vorstand Entlastung. Hierbei wird hervorgehoben, daß die Skiabteilung den ihr bei ihrer Gründung in Aussicht gestellten Jahresbeitrag der Sektion in Höhe von 200 Mk. nicht mehr in Anspruch genommen hat.

Von den Mitgliedern der Skiabteilung gehörten dem Vorstand des Skiverbandes Sachsen die Herren Rechtsanwalt U n g e r als erster Schriftführer, Kaufmann Kurt S c h u l z e (zugleich Mitglied der Ski- und Rodelabteilung des D. u. Oe. Touristenklubs Dresden) als Kassenwart und Kaufmann Karl B a r t h e l als Beisitzer, dem Vorstand des Kreises Osterzgebirge des Skiverbands Sachsen die Herren Kaufmann Kurt S c h u l z e als erster Vorsitzender, Postinspektor J a h n und Kaufmann Karl B a r t h e l als erster und zweiter Schriftführer an.

Die Schneeverhältnisse im östlichen Erzgebirge waren bis Mitte Februar 1911 etwas günstiger als im Vorjahre. Allerdings war die schon im November 1910 aufgetretene, zeitweise recht wohl ausreichende Schneedecke bald wieder verschwunden, dagegen fiel in der Weihnachtszeit und kurz nachher reichlicher Schnee, der insbesondere die erfolgreiche Durchführung des vom 26. bis 31. Dezember 1910 in Moldau geplanten Skikursus ermöglichte, ja, seine Fortsetzung in den Januar hinein nötig machte. Insgesamt haben sich daran bei teilweise vorzüglichen Schneeverhältnissen 32 Personen beteiligt, während weitere 20 sich ebenfalls zu Übungszwecken in Moldau aufhielten. Der Kursus wurde vom Fahrwart Herrn M i l d e in bekannter trefflicher Weise geleitet und auch von jüngeren Angehörigen von Mitgliedern besucht. Die herrlichen Tage von Moldau mit den fleißigen Übungen an den Vormittagen und den lohnenden Ausflügen in das Gebirge werden den Teilnehmern eine unvergeßliche Erinnerung bleiben, und es ist unsere Pflicht, Herrn M i l d e und den Herren, die ihn dabei unterstützt haben, für ihre aufopfernde Tätigkeit in jener Zeit den herzlichsten Dank auszusprechen. Gleichzeitig haben wir aber dabei die Überzeugung erlangt, daß wir dem e i n e n Fahrwart nicht wieder soviel zumuten dürfen und daran denken müssen, im Wege einer Satzungsänderung

die Bestellung mehrerer Fahrwarte herbeizuführen, da die Zahl unserer Mitglieder zu sehr angewachsen ist und die Begeisterung für den Skisport einen immer größeren Umfang annimmt.

Die Skiabteilung veranstaltete weiter in der Zeit vom 5. bis 8. Januar 1911 einen Ausflug ins Riesengebirge, an dem 10 Mitglieder teilnahmen. Die Skifahrt ging von Schreiberhau-Karlsthal über die Neue schlesische Baude, Schneegruben- und Elbfallbaude durch den Elbgrund nach Spindelmühle, von da durch den Weißwassergrund zur Wiesenbaude und kehrte nach Besuch des Brunnenbergs, Wiesenbergs und Ziegenrückens nach Krummhübel zurück. Verursachte auch der Schneesturm und der steile Abstieg in den Elbgrund am ersten Tage, sowie am zweiten Tage der geradezu alpine Aufstieg an den Hängen des Ziegenrückens manche Anstrengung, so wurden alle Mühen durch die herrlichen Aussichten und Verhältnisse am letzten Tage reichlich entschädigt. Auch hier machte Herr M i l d e den Führer.

Im übrigen wurde an den sonstigen Sonn- und Feiertagen bei Bärenfels, Schönfeld usw. fleißig geübt, und es wurden auch verschiedene Ausfahrten nach Moldau, Schellerhau, Altenberg u. a. Ortschaften veranstaltet. Auch haben einzelne Mitglieder Gelegenheit gehabt in St. Anton, St. Christof u. a. Hochgebirgsgegenden den Skisport zu betätigen.

Der an 5 verschiedenen Sonn- und Feiertagen weiter noch geplante Skikursus mußte freilich infolge der Ungunst der Witterung unterbleiben.

Hoffen wir, daß das Versäumte im kommenden Winter nachgeholt werden kann und uns dann einmal ein ausgiebiger Schnee beschieden ist, der auch denen, die in der Woche nicht abkommen können, ausreichende Gelegenheit zum Skifahren bietet.

Dr. Leutritz,

Vorsitzender.

Verzeichnis der Mitglieder der Skiabteilung.

I. Ordentliche Mitglieder.

Ansel, Karl, Kaufmann.	Flatter, Margarete, Frau.
Ansel, Frau.	Franz, W. L., Apotheker.
Apel, Ferd., Kaufmann.	Fülle, Richard, Architekt.
Aster, Fritz, Leutnant.	Dr. Gaertner, Landgerichtsrat.
Dr. Bach, Regierungsrat.	Ganssaugé, Hilde, Frl.
Back, Kurt, Apotheker.	Ganssaugé, Curt.
Barthel, Karl, Kaufmann.	Ganssaugé, Werner.
Bartsch, Amtsrichter.	Gebler, B., Prokurist.
Bausch, Richard, Kaufmann.	Gehler, Regierungsbaumeister.
Beck, Suse, Frl.	Gelbke, Vrony, Frl.
Bergmann, Alfred, Fabrikbes.	Gleisberg, Oskar, Lehrer.
Bergmann, Margarete, Frau.	Gleitsmann, Alfr., Regierungs-
Bergmann, Walter.	baumeister.
Bessell, Max, Kaufmann.	Glühmann, Otto, Fabrikant.
Biederbeck, Max, Kaufmann.	Dr. Goedecke, Frauenarzt.
Biederbeck, Hertha, Frau.	Goedecke, Frau.
Bienert, Fritz, Einj.-Freiw.	Göhler, Georg, Kaufmann.
Bierling, Louis, Lederfabrikant	Göhler, Charlotte, Frau.
Bierling, Rudolf, Kaufmann.	Goldmann, Erich, Apotheker.
Böhme, Otto Reinhold, Kaufm.	Graser, Hermann, Kgl. Oberförster.
Böhme, Hedwig, Frau.	Dr. Graupner, Stadtamtmann.
Bohlan, Marie, Frl.	Grumbt, Felix, Lehrer.
Bohlan, Johanna, Frl.	Günther, Franz, Fabrikbesitzer in
Bongers, Hans, Volontär.	Lauenstein (Sekt. Teplitz).
Bongers, Paul.	Haage, Kurt, Ingenieur
Bongers, Lotte, Frl.	Hahn, Hans, Bauamtmann.
Compter, Franz, Mitglied der	Hamann, Herm., Kaufmann.
Königl. Kapelle.	Hannemann, Herm., Kaufmann.
Deil, Otto, Fabrikbesitzer.	Heller, Bruno, Oberpost-
Deil, Johanna, Frl.	praktikant.
Dreßler, Joh. Bernh., Prokurist	Henckel, Georg, Kaufmann.
Dreßler, E., Frau.	Herz, R. B., Telegr.-Ass.
Eger, Paul, Baumeister.	Hesse, Rosi, Frl.
Engert, Georg.	Dr. Höckner, B., Wirkl. Geheimer
Ernemann, Alex., Ingenieur.	Kriegsrat.
Fichtner, Oskar, Lehrer.	Hofmann, P., Oberlehrer.
Dr. Flachs, Kinderarzt.	Hofmann, Rich., Kaufmann.
Flatter, Hans, Rechtsanwalt.	Holl, L. Egon, Kaufmann.

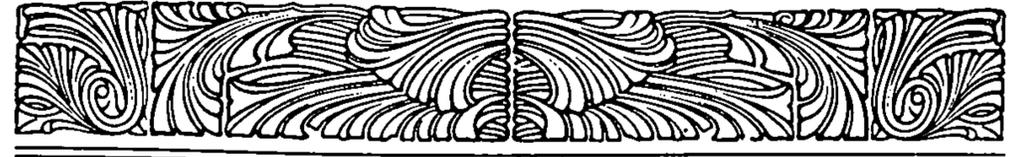
Jahn, Rud., Postinspektor.	Mundt, verw. Bauinsp., Frau.
Janetz, K. K., Lehrer.	Neumann, Elly, Frl.
Janssen, Marg., Frl.	Neumann, F. B., Regierungs-
Dr. Kaden, Hans, Assessor.	baumeister.
Käppel, Albin, Kaufmann.	Nier, Erich, Direktor.
Dr. Kell, Rechtsanwalt.	Niezel, Rudolf, Kaufmann.
Kirsch, Ferdinand, Zahnarzt.	Nobe, Finanzassessor.
Klunker, Reinhold, Assistent.	Oppe, W., Dr. med.
Dr. Koch, Finanzrat.	Ostermaier, Joseph, Kunst-
Koch, Helene, Frau.	anstaltsbesitzer.
Koch, Franz, Ingenieur.	Päßler, E., Buchdruckereibes.
Kollbeck, Rudolf, Kaufmann.	Päßler, Martha, Frau.
Kollmann, Horst, Dr. jur.	Pfeiffer, Rudolf, Bauamtmann.
Dr. Körner, Hans, Rechtsanwalt.	Pfitzner, Walt., Gymnasiast.
Körner, Frau.	Rade, Franz, Kaufmann.
Krebs, Th., Physiker.	Dr. Rätze, Ohrenarzt.
Kretschmar, Gertrud, Frau.	Rauschenbach, Franz Rich., Hof-
Krüger, Erich, Kaufmann.	zahnarzt.
Dr. Kuhfahl, Direktor.	Roch, Wald., Chemiker.
Kulcka, F. W., Kaufmann.	Richter, Gertrud, Frl.
Dr. Leutritz, Rechtsanwalt.	Richter, Friedrich, Lehrer.
Leutritz, Gertrud, Frau.	Ringel, Erna, Frl.
Liebmann, Johannes, Bank-	Rudolph, Arth. Edw. Willy,
beamter.	Referendar.
Dr. Lindner, Finanzrat.	Rüger, Osk., Drechslermeister.
Lindner, Elise, Frau.	Rüger, Herbert, Realschüler.
Lißner, Arthur, Kaufmann.	Dr. Salzmann, Bankbeamter.
Lorenz, Else, Frl.	Scharnhorst, Hermann, Ver-
Lorenz, Joh., Ingenieur und	messungsinspektor.
Gewerbeschullehrer.	Schilde, Georg, Lehrer.
Mayer, Guido, Kaufmann.	Schirmer, Franz, Architekt.
Mayer, Marie, Frau.	Schlott, Fabrikant.
Meichsner, Versich.-Beamter.	Schmaltz, Carl, Gymnasiast.
Meurer, Conr., Fabrikbesitzer.	Schmieder, Karl, Kaufmann.
Dr. Meutzner, Ratsassessor.	Schmidt, Fritz Philipp, Maler.
Dr. Meyer, Augenarzt.	Schroth, William, Lehrer.
Milde, Bernhard, Lehrer.	Schubert, Curt, Kaufmann.
Minkwitz, Johannes.	Schubert, Ida, Frau.
Mißbach, Felix, Lehrer.	Schultze, Alb., Fabrikbesitzer.
Dr. Mittasch, Referendar.	Schulz, Hugo, Fabrikant.
Morand, John, Postdirektor.	Schulze, Curt, Kaufmann.
Mühlberg, Johannes, Konsul.	Schupp, Bernhard, Prokurist.
Dr. Mühlenbach, Arzt.	Schupp, Suse, Frau.
Müller, Gg. Paul, Kaufmann.	Schwartz, E., Buchhändler.
Müller, Elisabeth, Frl.	Dr. Schweißinger, Jul., Apotheker.

Schwenck, Hans, Baumeister.
 Siegel, Johannes, Kaufmann.
 Starke, Oswald, Baumeister.
 Stolpe, Georg, Lehrer.
 Sturm, Hans, Gymnasiast.
 Sturm, Johannes, Wirkl. Geh.
 Kriegsrat.
 Thieme, Horst, Gymnasiast.
 Uhlig, M., Forstassessor.
 Uhlig, Frau.
 Uhlig, Fahnenjunker.
 Unger, Herm., Rechtsanwalt.
 Unger, Frau.
 Vogel, Heinrich, Fabrikbesitzer.
 Wächter, Fritz, Kaufmann.
 Dr. Wällnitz; Arzt.

Dr. Wauer, Rechtsanwalt.
 Wauer, Susanne, Frau.
 Dr. Weidinger, Rechtsanwalt.
 Weidinger, Frau.
 Weiß, Gertrud, Frl.
 Werner, Dr. med.
 Werner, Frau.
 Westmann, Ernst, Hoflieferant.
 Wiechel, Ober-Bau- u. Finanzrat.
 Wolf, Hans, cand. rer. techn.
 Wolf, Johannes, Rechtsanwalt.
 Zedel, Richard, Kaufmann.
 Zschätzsch, Kaufmann.
 Zumpe, Arthur, Lehrer.
 Zweigert, Burghard, Blumen-
 fabrikant.

II. Ausserordentliche Mitglieder.

Albeshausen, Heinrich, Kaufm.	Jacob, Maria, Frl.
Bartky, Victor, Gymnasiast.	Kopich, Alice, Frl.
Baumann, Bertha, Frau.	Krusius, Irene, Frl.
Beckendorf, Rudolf, Oberreal- schüler.	Liebler, Paul, Kaufmann.
Beckendorf, Walter, Kaufmann.	Otto, Susanne, Frl.
Beckert, Irmgard, Lehrerin, Frl.	Otto, Doris, Frl.
Förster, Martha, Frl.	Pioß, Gertrud, Frl.
Franke, Gertrud, Frl.	Raspe, Sophie, Frl.
Gläsel, Fritz, Student.	Schürmann, O., Frl.
Grünberg, Max, Oberrealschüler.	Steyer, Charlotte, Frl.
Hahn, Erna, Frl.	Thümmler, Hans, Gymnasiast.
Hartenstein, M., Frl.	Vohland, Gertrud, Frl.



Bericht über Bergfahrten,

soweit sie dem Vorstande bekannt geworden sind.

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen:

I = Erstersteigung, N.An. = Neuer Anstieg, N.Ab. = Neuer Abstieg,
 f.l. = führerlos, Ü = Überschreitung, V = Versuch, W = Wintertour.

Ingenieur Edmund Adler: Krimmler Tauernhaus — Richterhütte;
 Windbachscharte — Neugersdorfer Hütte; Birnlücke — Warns-
 dorfer Hütte; Kürsingerhütte — Großvenediger (V) — Alte
 Prager Hütte; Stüdlhütte — Adlersruhe — Großglockner;
 Pfandscharte; Steinernes Meer — Riemannhaus — Funtensee-
 hütte.

Lehrer Otto Angermann und Georg Stolpe (f.l.): Refuge de
 la Fare — Pic l'Etendart (Ü); Col Lombard — Aig. d'Arves-
 meridionale; Refuge de l'Alpe — Grande Ruine; Col de la
 Lauze; Refuge Carrelet; Col du Sélé.

Regierungsrat Dr. Walther Bach: Triglav; Sas Rigais, Toten-
 kirchl.

Kaufmann Karl Barthel und Hermann Meichsner (f.l.):
 Greizer Hütte — Floitenspitze; Schwarzensteinhütte; Großer
 Mörchner — Mörchnerscharte — Berliner Hütte; Roßbrucken —
 Roßbruckenscharte — Thurnerkamp; Chemnitzer Hütte;
 Zsigmondyhütte — Zwölferkogel; Schwabenalpenkopf; Punta
 Frida; Sellajochhaus — Fünffingerspitze; Vajolethütte —
 Delagoturm — Stabelerturm (Ü); Osturm — Hauptturm (Ü).

Amtsrichter Dr. Walther Bartsch und Stadtrat Dr. Hüberr
 (f.l.): Gandeggihütte — Matterjoch; Breithorn — Kleines Matter-
 horn — Matterjoch; Refuge Carrelet — Col des Avalanches —
 Barre des Ecrins (V); Col de la Temple — Refuge Cezanne;
 Col de la Traversette — Pian del Re — Rifugio Quintino Sella;
 Passo delle Sagnette — Monte Viso; Gran Sasso d'Italia —
 Rifugio Roma — Monte Corno — Passo Portella; Monte Rotondo
 (Korsika).

Finanzrat Dr. Baumann: Piz Corvatsch.
 Rechtsanwalt Dr. Baumeyer: Urirotstock — Engelberger Rotstock; Rottalhütte — Jungfrau; Aigle des Grands Charmoz (V).
 Walther Bergmann: Cuseglio (Ü); Figlis della Rosetta (Ü); Dente del Cimone (Ü); Campanile Val di Roda I (Ü); Cima Val di Roda — Cima di Ball; Punta del Madonna (Ü); Rosetta (Südwand).
 Dr. J. L. Beyer: Jaufen; Schaubachhütte; Cruschetta — Fuorcla di Sesvenna; Pforzheimer Hütte — Piz Sesvenna.
 Prokurist Gustav Böhmig und Frau: Simonyhütte — Dachstein; Funtenseehütte — Steinernes Meer — Riemannhaus; Hannoverer Hütte — Ankogel; Großer Elendgletscher — Osnabrücker Hütte.
 Regierungsassessor Dr. Rud. Döwerg (f.l.): Nägelisgrätli; Schaubachhütte — Madritschjoch — Hintere Schöntaufspitze — Hallesche Hütte — Cevedale; Zufallhütte; Similaunhütte — Similaun — Niederjoch — Sanmoarhütte — Kreuzspitze.
 Pastor Theodor Droese (f.l.): Kemptener Hütte — Großer Krottenkopf; Mädelegabel — Heilbronner Weg — Rappenseehütte; Straßburger Hütte; Scesaplana — Douglashütte; Madlenerhaus — Bieler Höhe; Naglerspitze; Schaubachhütte; Hintere Schöntaufspitze — Zufallhütte; Fridolinsjoch — Tuckettpaß — Sega alta — Tosahütte; Bocca di Brenta; Brixener Hütte — Wilde Kreuzspitze (V); Navisjoch — Sonnenspitze.
 Gymnasialoberlehrer Fritz Eckardt und Dr. Arwed Ehrlich (f.l.): Gruttenhütte; Elmauer Halt — Vorderkaiserfeldner Hütte; Pyramidenspitze — Petersköpfl; Dresdner Hütte; Bildstöckljoch — Schaufelspitze; Pfaffenjoch — Zuckerhütl — Wilder Pfaff — Teplitzer Hütte; Monte Scorluzzo — Große Naglerspitze — Monte Livrio; Payerhütte — Ortler; Hallesche Hütte — Cevedale; Eisseespitze — Zufallhütte; Vordere Rotspitze — Vordere Gramsenspitze — Sällentjoch — Rifugio Dorigoni — Schwärzerjoch; Kölner Hütte — Tschagerjoch — Grasleitenpaß — Grasleitenhütte; Vordere Grasleitenspitze — Malignonpaß — Nördl. Malignongipfel; Sas Rigais — Mittagscharte — Schlüterhütte; Peitlerkofel; Schachen.
 Gymnasialoberlehrer Kurt Ehrentraut (f.l.): Brüggerhorn (W); Arosen Weißhorn; Schießhorn; Arosen Rothorn — Parpaner Rothorn — Äplihorn; Furkahorn — Thiejerfluh; Schafrücken; Nebelhorn; Hochvogel; Rauheck — Kreuzeck; Mädelegabel — Bockkarkopf; Scesaplana.
 Dr. Karl Faul: Tegelberg; Averser Weißberg; Piz Platta; Averser Großhorn; Forcellina — Septimer; Passo Lunghino — Pizzo Lunghino.

Lehrer Oskar Fichtner, Janetz und A. Schletze (f.l.): Höllentalhütte — Zugspitze — Wiener-Neustädter-Hütte; Payerhütte — Ortler; Schaubachhütte — Hallesche Hütte — Suldenspitze; Langenfernerjoch — Königspitze; Braunschweiger Hütte — Mittelbergjoch — Wildspitze — Breslauer Hütte — Vernagthütte; Guslarjoch — Fluchtkogel — Brandenburger Haus; Vernagelwand — Weißkugeljoch — Hintereisjoch — Höllerschartl — Höllerhütte.
 Rechtsanwalt Dr. Fischer (f.l.): Churchoten-Choch (I); Ziti-Choch (I); Resi-Choch (I); Suatisi-Choch (I); Zarius-Choch (I); Zachziri-Choch (I); Sadonwzek-Tau (I); Kaltber (I).
 Postsekretär Paul Fülleborn (f.l.): Stripsenjoch; Moserboden — Karlinger Kees; Pfandlscharte; Gerlos — Plattenkogel; Schmirner Joch.
 Landgerichtsrat Dr. Gaertner: Straßburger Hütte — Scesaplana — Douglashütte; Säulenkamp — Mittagspitzengrat — Mittagspitze — Zimbaspitze (Ü) — Sarotlahütte; Ulmer Hütte — Valluga (Ü) — Freiburger Hütte; Hornbachjoch; Hochvogel (Ü) — Luitpoldhaus — Himmeleck — Kreuzeck — Kemptner Hütte.
 Schuldirektor Erwin Gärtner: Säuling; Grubichsattel — Steinjoch — Hahntennenjoch; Adolf-Pichler-Hütte — Alpenklubcharte — Kleine Ochsenwand; Seejöchl — Schlicker Seespitz — Schwarzhorn; Starkenburger Hütte — Hoher Burgstall — Maria-Waldrast-Jöchl; Plose; Kasseler Hütte — Tristenöckl; Brunnstein.
 Regierungsamtmann von Gehe: Landshuter Hütte — Pfitscher Joch — Dominicushütte; Olperer — Furtschagelhaus; Mösele — Berliner Hütte; Feldkopf — Schwarzenstein; Forcella da l'Ega — Regensburger Hütte; Fermedaturm — Langkofeljoch; Contrinhaus — Marmolata (Westgrat) — Fedajapaß; Passo di Giau — Reichenberger Hütte; Croda da Lago (An: Ostwand, Ab.: Nordgrat); Becco di Mezzodi.
 Lehrer Oskar Gleißberg, Gymnasialoberlehrer Paul Hofmann und Lehrer Bernhard Milde (f.l.): Bovalhütte — Piz Morteratsch; Mortelhütte — Piz Mortel; Forno — Monte Sissone — Cima di Rosso; Monte del Forno; Passo di Zocca — Cap. Allievi; Cap. Cecilia — Monte della Disgrazia; Hallesche Hütte; Düsseldorfer Hütte; Schlüterhütte.
 Sekretär Rudolf Gottschall: Franz-Senn-Hütte; Dresdner Hütte — Peiljoch — Maierspitze — Nürnberger Hütte; Simmingjöchl — Bremer Hütte; Kreuzkofeljoch — Schlüterhütte.
 Postsekretär Otto Greifeld: Port de Vénasque; Vignemale (Pique Longue) — Refuge d'Ossoue — Hourquette d'Ossoue; Port de Marcadau.

- Rechnungsrat **G r i e ß b a c h** mit Frau und Tochter (f.l.): Herzogenstand — Heimgarten; Haller Angerhaus; Speckkarspitze — Bettelwurfspitze; Erfurter Hütte — Hochiß — Rofan; Riemannhaus — Funtenseehaus; Watzmannhaus; Watzmann (Hoch-eck — Mittelspitz).
- Bauamtman **G r u b e** und Frau (f.l.): Naunspitze — Petersköpfl — Einserkogel — Elferkogel — Pyramidenspitze; Bettlersteig — Brandkogel — Brentenjoch; Platte — Zittauer Hütte — Reinbachscharte.
- Paul **G ü n t h e r** (f.l.): Langkofelhütte — Langkofeljoch — Sellajochhaus — Sellajoch — Col Rodella; Grasleithütte — Grasleitenturm — Grasleitenpaß — Vajolethütte; Winkler-Stabler-Delagoturm (Ü); Rosengartenspitze (Ostwand); Dirupi di Larsec (Christofswand); Vajoletnordturm; Rosengartenspitze (Südgrat).
- K. **H a a g e**, Hermann **H a m a n n** und Willy **R u d o l p h** (f.l.): Kreuzeck — Rauheck — Kemptner Hütte; Mädlejoch; Egerer Hütte — Seekofel — Dreizinnenhütte; Paternkofel — Kleine Zinne — Zsigmondyhütte; Zwölferkofel; Cap. Venezia — Monte Pelmo; Cinque Torri (Hauptgipfel und Torre Inglese) Boespitze — Bamberger Hütte — Sellajoch; Langkofeljoch — Langkofel.
- Richard **H e l k e**: Plose; Schlüterhütte — Peitlerkofel — Wasserscharte — Regensburger Hütte; Bamberger Hütte — Boespitze — Pordoischarte — Bindelweg — Bamberger Haus; Ciampedi; Penegal.
- Rechtsanwalt Dr. **H e r s c h e l**: Zimba (Ü); Jungfrau; Mönch; Großes Fiescherhorn — Hinteres Fiescherhorn; Finsteraarhorn; Lysjoch — Lyskamm (V).
- Curt **H o f f m a n n**: Blümlisalphütte — Blümlisalphorn — Zahme Frau — Gamchilücke — Mutthornhütte; Petersgrat; Tour Sallières (f.l.).
- Lehrer Emil **H ü t t e l** und Frau: Thaneller; Gubeckjoch; Hanauer Hütte; Memminger Hütte — Seescharte; Gepatschhaus — Rauhenkopfhütte; Brandenburger Haus — Damannspitze; Weißseespitze — Breslauer Hütte; Wildspitze — Taschachhaus.
- Lehrer Kurt **J a h n**: Funtenseehaus — Riemannhaus — Ramseiderscharte; Schmittenhöhe; Pfandelscharte; Berger Törl — Kalser Törl; Alte Prager Hütte — Neue Prager Hütte; Großvenediger — Kürsingerhütte; Krimmler Törl — Warnsdorfer Hütte.
- Dr. med. **J u n g h a n n s** und Frau: Altlachberg; Lamsenjoch — Lamsenjochhütte; Plose; Peitlerscharte — Schlüterhütte; Munkelweg — Grödner Joch; Bindelweg — Bamberger Haus; Kölner Hütte.
- Assistent Reinhold **K l u n k e r**: Ramolhaus — Ramoljoch; Hochjochhospiz — Hochjoch; Zufallhütte — Madritschjoch — Schaubachhütte; Tabarettahütte — Payerhütte; Titschen.

- Ratssekretär Max **K m e t z s c h** (f.l.): Gindelalmschneid; Spitzingsattel — Rotwand (Westgrat — Nordwand) — Wendelstein — Brunnstein; Salzburger Hütte — Gaisstein — Krefelder Hütte; Kitzsteinhorn (V) — Kammerscharte — Kapruner Törl — Rudolfshütte; Granatspitze — Prägratenwand; Prager Hütte — Großvenediger — Kürsingerhütte; Birnlücke — Grasleithschneid — Birnlückenhütte; Glockenkarkopf — Pfaffenkopf — Neugersdorfer Hütte — Krimmler Tauern — Tauernkopf — Heiliggeistjöchl — Plauener Hütte.
- Physiker Hermann **K r e b s**: Starkenburger Hütte — Burgstall; Innsbrucker Hütte — Habicht — Bremer Hütte; Simmingjoch — Nürnberger Hütte — Wilder Freiger — Becherhaus; Wilder Pfaff — Hildesheimer Hütte; Ramolhaus — Ramoljoch; Hochjoch; Schlüterhütte — Peitlerkofel — Piccoleiner Jöchl; Egerer Hütte — Seekofel; Wolf-Glanvell-Hütte — Forcellabassa; Geraer Hütte — Alpeinerscharte — Dominicushütte; Schönbichlerhorn; Olpererhütte — Olperer — Geraer Hütte.
- Amtsrichter Dr. **K r u g**: Baumgartenschneid; Brunnstein; Brandkogel; Pyramidenspitze — Stripsenjoch; Großer Rettenstein — Stangenjoch — Filzenhöhe — Wildkogel; Richterhütte — Reichenspitze — Plauensche Hütte; Olperer — Riepenscharte; Pfitscher Joch; Schlüterhütte — Zendleserkofel — Peitlerkofel — Plose.
- Richard **K u b a s c h** (f.l.): Wolf-Glanvell-Hütte — Großer Lagazoi; Südl. Fanesspitze (Ü von SW—O) — Fanesturm; Faneskarspitzen; Reichenberger Hütte — Pelmo.
- Direktor Dr. **K u h f a h l** (f.l.): Midagrawingletscher — Churchatenchoch (I); Suatizi (I); Kaltbergletscher; Zachziri-Choch; Zeyagletscher.
- Richard **K u n d e** und Frau: Schaubachhütte — Hintere Schöntaufspitze; Düsseldorfer Hütte; Tabarettawände — Payerhütte.
- Pastor **L a m m** und Frau: Vesuv.
- Dipl.-Ingenieur Clemens **L a r a ß** (f.l.): Nürnberger Hütte — Wilder Freiger — Becherhaus; Vorderer Freiger — Wilder Freiger; Müllerhütte — Wilder Pfaff — Pfaffennieder — Zuckerhütl — Hildesheimer Hütte; Schaufelspitze; Vernaghütte — Brandenburger Haus; Vernagelwand — Weißkugeljoch — Weißkugel — Brandenburger Haus — Fluchtkogel; Rauhenkopfhütte — Gepatschhaus.
- Rechtsanwalt Dr. **L e u t r i t z** und Frau: Gepatschhaus — Rauhenkopfhütte; Brandenburger Haus — Weißkugeljoch — Weißkugel (Ü) — Höllerhütte; Düsseldorfer Hütte — Vertainspitze (Ü); Payerhütte — Ortler; Schaubachhütte — Madritschjoch — Zufallhütte; Passo di Ball — Pravitalehütte — Canalihütte; Cusegliofelsen.

- Johannes Liebm ann und Frau: Straßburger Hütte — Scesaplana
Douglasshütte; Lindauer Hütte — Madlenerhaus; Wiesbadener
Hütte — Piz Buin; Monte Confinale; Passo di Gavia — Rifugio
Garibaldi; Adamello — Mandronhütte.
- Kunstmaler Magnus Liebscher: Edelhütte — Ahornspitze (f.l.);
Greizer Hütte — Löffler — Floitenspitze — Schwarzenstein —
Leipziger Hütte; Koburger Hütte (f.l.).
- Lehrer Kurt Mai und Max Tannert (f.l.): Wiener-Neustädter-
Hütte — Zugspitze; Koburger Hütte — Grünsteinscharte;
Braunschweiger Hütte — Wildspitze — Brochkogeljoch —
Vernagthütte; Brandenburger Haus; Weißkugel — Höllerhütte;
Payerhütte — Ortler; Schaubachhütte — Hallesche Hütte;
Südl. Zufallspitze — Langenfernerjoch — Cap. Cedeh; Gavia-
paß; Passo Presena — Mandronhütte; Adamello.
- Otto Metzenthin und Frau: Gepatschhaus — Rauhenkopf-
hütte — Brandenburger Haus; Vernagelwand — Weißkugel-
joch — Weißkugel (NO.-Wand) — Höllerscharte — Höllerhütte;
Düsseldorfer Hütte — Vertainspitze (NW.-Grat).
- Fabrikdirektor Conrad Meurer: Sass Songher; Puezhütte —
Puezspitze; LaVarella (Ü); Zehner; Bamberger Hütte; Contrinhaus.
- Dr. Mittteis: Roßbrücken, Kraxentrager.
- Dr. med. Artur Müller: Watzmann (3 Spitzen); Pfandlscharte.
- Lehrer Friedrich Müller mit Frau und Tochter und Lehrer Süß
(f.l.): Tutzing Hütte — Benediktenwand; Schöttelkarspitze —
Jöchl; Karwendelhaus — Birkkarspitze — Haller Angerhaus —
Lafatscherjoch — Bettelwurfspitze; Junsjoch — Tuxer Joch —
Frauenwand; Schlern — Grasleitenhütte — Grasleitenjoch;
Bamberger Haus — Marmolata; Bindelweg — Pordoischarte —
Bamberger Hütte — Pisciaduseehütte; Landshuter Hütte —
Kraxentrager.
- Amtsgerichtsrat Nenner mit Frau und Tochter: Rotwand; Brün-
stein; Patscher Kofel; Braunschweiger Hütte — Pitztalerjöchl;
Ramoljoch; Sanmoarhütte — Kreuzspitze; Rotpleißkopf; Darm-
städter Hütte — Kuchenjoch — Konstanzer Hütte; Schafbichl-
joch; Wiesbadener Hütte; Piz Buin.
- Dr. Kurt Neumann (f.l.): Mutteehütte — Muttekopf; Grünhorn-
hütte — Tödi; Dossenhütte — Dossenhorn — Wettersattel —
Wetterhorn — Glecksteinhütte; Berglihütte — Mönchjoch —
Rottalsattel — Jungfrau — Concordiahütte; Albrunpaß — Scatta
Minojo — Basodino — Giacomopaß.
- Buchdruckereibesitzer Ernst Päßler: Strelapaß (W); Aroser
Weißhorn (W); Lobbia alta; Adamello.
- Heinrich Otto Patzig mit Tochter: Nebelhornhaus — Nebelhorn;
Douglasshütte — Scesaplana; Straßburger Hütte — Oberzalim-
hütte; Kaiser-Franz-Joseph-Schutzhaus — Patscher Kofel.

- Theodor Pfothenauer und Frau (f.l.): Knorrhütte — Zug-
spitze — Gatterl; Richterhütte — Gamsscharte — Richter-
spitze (V) — Plauener Hütte.
- Lehrer Eugen Pischel und Frau: Funtenseehaus — Riemannhaus;
Kapruner Törl — Rudolfshütte; Kalser Tauern; Kronplatz;
Grödener Joch — Sellajochhaus — Col Rodella — Fassajoch.
- Stadtrat Franz Plötner: Monte Maggiore — Monte Spinale;
Nebelhorn; Waltenbergerhaus — Bockkarkopf — Mädelegabel —
Heilbronnerweg — Hohes Licht — Rappenseehütte: Titlis (V) —
Jochpaß — Engstlenalp; Gemmi; Gornergrat; Matterhornhütte
— Matterhorn; Flégère — Brévent.
- Kaufmann Richard Pöttsch (f.l.): Tribulaunhütte — Goldkappel
— Sandesjoch — Hochzahn — Magdeburger Hütte; Wilder
Freiger — Müllerhütte; Wilder Pfaff — Zuckerhüt — Hildes-
heimer Hütte; Similaunhütte — Similaun; Finailspitze (Ü);
Hochjoch — Weißkugel — Höllerhütte; Hallesche Hütte —
Suldenspitze — Schrötterhorn — Kreilspitze — Königspitze —
Schaubachhütte; Payerhütte — Ortler; Matterhornhütte.
- Walther Rannitzsch: Wilder Freiger — Becher; Wilder Pfaff —
Aperer-Pfaffen-Grat.
- Dr. med. Rätz: Strelapaß (W); Jatzhorn (W); Parsenn-Weiß-
fluh (W); Körbshorn (W); Levanna occidentale; Col Tonini —
Col St. Robert — Ciamarella (Ü) — Rifugio Gastaldi; Bessanese
(Ü, N.-Grat — Col d'Armès); Col d'Iseran; Tsanteleina; Col de
Fresse — Col de la Leisse; Col de Nivolet; Grivola (Westflanke,
V, Vereisung).
- stud. rer. merc. E. Alfred Richter (f.l.): Simonyhütte; Dachstein
(Ü) — Adamekhütte; Torsteineck — Hochkessel; Purtscheller-
haus — Hoher Göll — Hohes Brett — Torrener Joch; Schneib-
stein.
- Lehrer Friedr. Richter (f.l.): Pisciaduseehütte — Pisciadu —
Bamberger Spitze; Sass da Lec; Gamsburg — Östl. Mesules —
Mittl. Mesules; Bamberger Hütte — Dent di Mesdi; Canali-
hütte — Sas d'Ortiga; Cima del Coro; Cima d'Alberghetto;
Cima Manstorna — Cima di Lastei; Croda Grande; Pravitale-
hütte; Cima di Pravitale.
- Oskar Rieger: Schlüterhütte; Passo di Ball — Pravitalehütte;
Canalihütte; Berliner Hütte — Schwarzenstein — Schwarzen-
steinhütte; Großer Löffler — Greizer Hütte; Mörchnerscharte;
Plauener Hütte; Wildgerlosspitze (Ü) — Schönachschneid —
Zittauer Hütte; Birnlücke; Kasseler Hütte; Cima d'Astahütte;
Cima d'Asta (Ü); Pravitalehütte — Canalihütte; Cuseglio.
- Dr. Hermann Rumpelt (f.l.): Kitzbüheler Horn; Stuckkogel;
Gaisstein; Wildseeloder — Hochhörndler; St. Joderhorn; Weß-
mies; Alphubeljoch; Alphubel — Alphubeljoch; Adlerpaß —

- Strahlhorn — Kessjoch (alles W); Habicht; Pflerscher Pinkel; Pflerscher Tribulaun; Alpeinerscharte; Untere Weißzintscharte; Hochfeiler (Ü); Monte Cristallo; Westl. Zinne; Schwabenalpenkopf; Croda da Lago (Ü); Passo delle Comelle; Cimone della Pala — Cima di Vezzana; Cima di Fradusta; Sasso di Mur; Passo di Ball.
- Diplom-Ingenieur Franz Salbach: Kitzsteinhorn; Schönfeldspitze; Hundstein.
- Assessor Dr. A. v. Schimpff: Wellenkuppe (V); Untergabelhorn.
- Lehrer A. Schletze (siehe Oskar Fichtner). Außerdem: Großglockner; Großvenediger.
- Walther Schmidt: Großvenediger; Kasseler Hütte; Cima di Rosetta; Pravitalenhütte; Canalihütte; Forcella delle Mughe; Cima Falzarego; Wolf-Glanvell-Hütte.
- Lehrer Paul Schurig und Georg Tischendorf (f.l.): Mösele (V); Schwarzenstein; Lenkjöchlhütte; Vorderes Umbaltörl — Klarahütte; Stüdlhütte — Adlersruhe — Großglockner; Seebichlhaus — Sonnblick; Deschmannhaus — Triglav — Maria-Theresia-Hütte.
- Buchhändler R. Schwartz (f.l.): Baumgartnerhaus (W); Gretchensteig — Karl-Ludwig-Haus — Habsburgerhaus (W); Reißtalerhütte (W); Kleiner Buchstein (Nordwand); Hochkönig; Übergossene Alm — Torscharte; Riemannhaus — Schönfeldspitze — Funtenseehaus; Münchner Haus — Hocheck; Speckbacherhütte — Erzherzog-Otto-Haus; Preinerwand; Reichenstein (V).
- Diplom-Ingenieur Heinrich Seck: Herzogstand — Heimgarten; Walberg.
- Konzertsänger Georg Seibt (f.l.): Dobratsch; Helm; Dreizinnenhütte — Paternsattel; Nuvolau; Schlern; Roterdspitze.
- Geheimer Rat E. Stiglich: Dresdner Hütte — Schaufelspitze — Hildesheimer Hütte; Sanmoarhütte — Niederjoch — Similaunhütte; Schaubachhütte — Madritschjoch — Schöntaufspitze; Rosettahütte — Cima Rosetta; Passo Fradusta — Pravitalenhütte; Canalihütte; Broconpaß; Schlüterhütte.
- Kaufmann Adolf Sternberg: Hüttenkogel; Ascher Hütte — Rotpleißkopf; Darmstädter Hütte — Scheibler; Kuchenjoch — Konstanzer Hütte; Schafbichljoch — Kathreinerhütte; Wiesbadener Hütte; Buinlücke — Piz Buin.
- Lehrer Kurt Uhlig (f.l.): Münchner Haus — Watzmann; Funtenseehaus — Riemannhaus — Ramseiderscharte; Habachhütte — Schwarzkopfscharte — Kesseltörl — Neue Prager Hütte; Großvenediger — Zwischensulzbachtörl — Kürsingerhütte; Krimmler Törl — Warnsdorfer Hütte; Birnlücke — Birnlückenhaus; Tabarettahütte — Tabarettawände — Tabarettajoch — Payerhütte; Ortler — Edelweißhütte.

- Architekt Louis Voigt (f.l.): Dresdner Hütte; Madritschspitze — Madritschjoch — Hintere und Vordere Schöntaufspitze — Schaubachhütte.
- Dr. H. Wällnitz und Hofliefl. Ernst Westmann (f.l.): Lamsenjochhütte — Lamsenspitze; Karwendelhaus — Östliche Karwendelspitze; Birkkarspitze — Haller Angerhaus; Speckkarspitze — Große Bettelwurfspitze — Bettelwurfhütte; Innsbrucker Hütte — Habicht; Franz-Senn-Hütte; Sommerwand; Hölltalscharte — Eggessengrat — Dresdner Hütte; Zuckerhütl — Wilder Pfaff — Karl-Franz-Josef-Haus; Teplitzer Hütte; Peitlerkofel — Schlüterhütte; Sas Rigais — Regensburger Hütte; Grödner Joch — Höchste Tschierspitze; Puezhütte — Östl. Puezspitze.
- Lehrer Edwin Weber (f.l.): Grubigstein; Daniel; Sonnenspitze (V) — Koburger Hütte — Biberwierer Scharte; Hinterer Thajakopf; Wiener-Neustädter-Hütte — Zugspitze.
- Kaufmann Max Weck (f.l.): Innsbrucker Hütte — Habicht; Oberberger Tribulaun — Schwarze Wand — Schneetalscharte; Magdeburger Hütte — Schneespitze — Pflerscher Hochjoch — Nürnberger Hütte; Franz-Senn-Hütte; Starkenburger Hütte — Großer Burgstall; Höllentalhütte — Zugspitze — Wiener-Neustädter-Hütte.
- Rechtsanwalt Dr. Weidinger: Große Zinne; Becco di Mezzodi; Croda da Lago.
- Theodor Weise mit Frau und Tochter: Schlern — Malignonpaß — Grasleitenhütte; Grasleitenpaß — Vajolethütte; Tschagerjoch — Kölner Hütte; Breitenjoch — Steinbergalpe — Gruttenhütte; Stripsenjoch — Pyramidenspitze — Vorderkaiserfeldenhäuser.
- Dr. med. C. Werner: Herzogstand — Schachen — Hühnerspiel; Teplitzer Hütte — Becher — Wilder Pfaff — Hildesheimer Hütte; Ramoljoch; Hochjoch; Schlüterhütte — Peitlerkofel — Piccolleiner Jöchl; Egerer Hütte — Seekofl; Wolf-Glanvell-Hütte — Col di Bos.
- Gemeindevorstand Werner: Wendelstein; Jägerkamp; Rotwand; Kögljoch; Ahornspitze; Tuxer Joch — Frauenwand; Habicht; Waldrastspitze; Reither Spitze; Dreitorspitzgatterl — Schachen.
- Oberbaurat H. Wiechel: Puy de Dôme; Plomb du Cantal; Cauterets; Lac de Gaube; Vezère.
- Apotheker R. Wolf mit Frau und Sohn: Watzmann; Funtenseehaus — Riemannhaus; Warnsdorfer Hütte — Birnlücke; Zsigmondyhütte — Dreizinnenhütte; Pfalzgauhütte; Nuvolau; Grödner Joch.
- Kaufmann Richard Zedel: Säntis; Tödi; Faulhorn; Jungfrau.

Zusammenstellung der bereisten Berggruppen.

I. Ostalpen.

Es wurden besucht:

1. Allgäu-Lechtaler Alpen	von	8	Partien
2. Bayrische Voralpen	„	5	„
3. Bayrisch-Tiroler Kalkalpen:			
a) Wettersteingruppe	„	6	„
b) Mieminger Gruppe	„	3	„
c) Karwendelgebirge	„	7	„
d) Kaisergebirge	„	5	„
4. Salzburger Alpen:			
a) Hagengebirge	„	1	„
b) Watzmanngruppe	„	4	„
c) Steinernes Meer	„	9	„
d) Dachsteingruppe	„	2	„
5. Rax-Schneeberggebiet	„	1	„
6. Nordrhätische Alpen:			
a) Rhätikon	„	2	„
b) Ferwallgruppe	„	2	„
c) Silvrettagruppe	„	4	„
7. Südrhätische Alpen:			
a) Bregagliagruppe	„	1	„
b) Berninagruppe	„	2	„
8. Ötztaler Alpen	„	12	„
9. Stubaier Alpen	„	14	„
10. Ortlergruppe	„	16	„
11. Vortauern	„	1	„
12. Hohe Tauern:			
a) Zillertalgruppe	„	15	„
b) Venedigergruppe	„	8	„
c) Rieserfernergruppe	„	3	„
d) Glocknergruppe	„	8	„
e) Sonnblickgruppe	„	2	„
f) Ankogel-Hochalmgruppe	„	1	„
13. BrentaGruppe	„	1	„
14. Adamellogruppe	„	3	„
15. Dolomiten:			
a) Grödener Dolomiten	„	14	„
b) Sellagruppe	„	5	„
c) Marmolatagruppe	„	3	„
d) Rosengartengruppe	„	7	„
e) Ampezzaner Dolomiten	„	10	„
f) Palagruppe	„	7	„
16. Julische Alpen	„	3	„

II. Westalpen.

Es wurden besucht:

1. Dauphiné Hochalpen	von	2	Partien
2. Grand Roussesgruppe	„	1	„
3. Berner Alpen	„	5	„
4. Urner Alpen	„	2	„
5. Glarner Alpen	„	2	„
6. St. Gallener Alpen	„	1	„
7. Visogruppe	„	1	„
8. Levanna-Vanoisegruppe	„	1	„
9. Paradisogruppe	„	1	„
10. Mont Blancgruppe	„	2	„
11. Walliser Alpen	„	6	„
12. Gotthardgruppe	„	1	„
13. Westbündner Alpen	„	3	„

III. Außer-alpine Gebiete.

Es wurden besucht:

1. Apennin	von	1	Partie
2. Vesuv	„	1	„
3. Korsika	„	1	„
4. Pyrenäen	„	2	„
5. Auvergne und Dordogne	„	1	„
6. Kaukasus	„	1	„

Bericht über die Kaukasusexpedition 1910

der Herren Dr. Walther Fischer, Dr. Gustav Kuhfahl und Dr. Oscar Schuster aus Dresden und Victor von Friedrichs aus Riga

erstattet von Dr. Walther Fischer.

Noch im letzten Augenblicke wäre unsere Expedition beinahe gescheitert, denn die Nachrichten, die über die in Rußland ausgebrochene Cholera-Epidemie vor allem aus dem Süden einliefen, lauteten immer niederschmetternder. Da wir uns aber dank des liebenswürdigen Entgegenkommens des Reichs-Seucheninstituts in Berlin einer Schutzimpfung unterziehen konnten, fuhren wir doch

Anmerkung: Die Schreibart der Namen und die Höhenkoten sind der Merzbachers Werk „Aus den Hochregionen des Kaukasus“ beigegebenen Karte entnommen. — In den angegebenen Zeiten sind Rasten nicht inbegriffen.

noch am 9. Juli wohlgenut ab. Unser Weg führte uns drei Dresdener über Berlin nach Eydtkuhnen. Die Formalitäten beim Überschreiten der russischen Grenze in Wirballen erledigten sich dank unserer Empfehlungsschreiben und der Hilfe der Eydtkuhner Speditionsfirma Gerhardt & Hey völlig glatt.

Von Wirballen fuhren wir über Dünaburg (Dwinsk), wo wir mit v. Friedrichs zusammentrafen, Smolensk—Orel—Taganrog—Rostow am Don nach Wladikawkas. Diese Route ist allerdings ein Umweg, doch stößt man auf ihr auf die trefflichen von St. Petersburg kommenden Schnellzüge. Allerdings hat, wer in Kalisch die Grenze überschreitet, von da aus auf der Linie Warschau—Brest—Kowel—Fastow—Snamenka—Rostow am Don durchlaufende Wagen.

Am 14. Juli kamen wir nach recht eintöniger Fahrt in Wladikawkas an. Die erst 1784 gegründete Stadt hat ein sehr interessantes, halb russisches, halb orientalisches Gepräge. Sie hat eine Anzahl guter Geschäfte aufzuweisen, in denen wir uns ohne Schwierigkeiten bis auf einige Kleinigkeiten verproviantieren konnten. Hier erwirkten wir auch vom Gouverneur ein „Atkritilist“, zu deutsch „offener Brief“, in dem die Unterbehörden zu weitestgehender Unterstützung des Reisenden angehalten werden und das ihm das Recht gibt, in den Gemeindehäusern, den „Kanzellarien“, zu übernachten.

Am 16. Juli fuhren wir nachmittags in 4½ Stunden nach dem etwa 50 km südlich von Wladikawkas an der grusinischen Heerstraße gelegenen Gwileti, um dort Esel als Tragtiere zu kaufen. Es gelang jedoch erst nach zwei Tagen unter unendlichen Mühen, in der fast 3 Stunden höher gelegenen Station Kasbek 5 dazu ziemlich minderwertige Tiere zu bekommen, für die man uns das dreifache ihres Wertes, 200 Rubel, abnahm. Hier wurden auch ein älterer und ein jüngerer Grusinier zum Treiben der Esel und zum Bewachen des Gepäcks für die Zeit unserer Abwesenheit gemietet.

Am 19. Juli war die Karawane endlich marschbereit. Unser Plan war, zunächst die Umgebung des Midagrawin-Gletschers in der westlichen Kasbek-Gruppe genau zu explorieren und dann weiter nach Westen in die Tepli- oder die Adai-Choch-Gruppe zu ziehen.

Der erste Tag war infolge der Ungeschicklichkeit unserer Leute, des Ärgers mit den Tieren und des zeitweise einsetzenden Regens wenig angenehm. Wir marschierten die grusinische Heerstraße wieder hinab bis zur Brücke unterhalb Tschmi, von da über einen Paß (2053 m) nach dem malerisch gelegenen ossetischen Bergdorf Saniwa und am nächsten Tag über einen Paß von 1707 m Höhe nach Dargawsk, wo uns das Schulhaus zur Verfügung gestellt wurde.

Hier ließen wir einen Teil unseres Gepäcks und zogen am 21. Juli über Kakidur und Dschimara in etwa 4 Stunden ins Midagrawin-Tal hinauf, wo wir bei Punkt 1931 das Hauptlager für die nächste Zeit aufschlugen.

Am 22. Juli unternahmen wir mit einem ossetischen Jäger, Inaltico Kalagoff aus Dschimara, der weit in der Welt herumgekommen war und sogar etwas französisch sprach, und von dem wir wichtige topographische Aufschlüsse erhofften, eine Rekognoszierungstour zum Midagrawin-Gletscher. Der Weg führte vom Lager über abscheuliches Geröll und Blockwerk sowie durch recht böse Plattenschüsse bis zum Eissturz des Gletschers, wo wir den Jäger zurückschickten. In harter Arbeit hackten wir uns durch den Abbruch hinauf bis zu dem großen Becken zwischen Schau-Choch, Gimarai-Choch, Zitichoch und Resi-Choch. Abscheuliches Wetter — Regen, Graupelschauer, Nebel und Sturm — machten eine Gipfelbesteigung unmöglich, und wir kehrten daher auf der Anstiegsroute schwierig und gefährlich zum Hauptlager zurück.

Am 24. Juli stiegen wir drei Deutschen wieder mit dem Jäger Kalagoff zur Gletscherzunge, verließen diese aber bald und durchkletterten eine in das Zariut-Massiv eingeschnittene Felsschlucht, die wir Zariutschlucht nannten. Über Schnee und Schiefer travesierten wir dann zu einem Felsrücken, über den man zum Midagrawingletscher wieder absteigen kann: eine stundenlange und mühsame, aber sichere Umgehung der gefährlichen Séracs. Wir beabsichtigten, den Zariut-Choch, in dessen Massiv wir uns befanden, zu besteigen. Von dem Felsrücken stiegen wir ein Stück ab und hielten uns zunächst westlich, dann nordwestlich auf den Hochfirn eines sekundären Gletschers zu. Infolge der Ungenauigkeit der Karten und des inzwischen eingefallenen Nebels erreichten wir jedoch gegen ¼4 Uhr nachmittags nicht den Zariut-Choch selbst, sondern eine ihm vorgelagerte etwa 4000 m hohe scharfe Felsspitze in anregender Kletterei und Eisarbeit über ihre Südflanke. I. Ersteigung. Erst später konnten wir sie als *Churchaten-Choch* identifizieren. Der drängenden Zeit halber stiegen wir durch den gerade an diesem Tage außerordentlich gefährlichen Gletscherbruch ab und bezogen dicht unter ihm beim Eingang in die Zariut-Schlucht an einem großen Block, an den der russische Gelehrte Rossikow (s. Merzbacher, I, S. 878) sein Initiale „P“ gemalt hat und den wir deshalb Rossikow-Block nannten, ein schlechtes Biwak.

Am nächsten Tage, den 25. Juli, durchstiegen Dr. Schuster und ich wiederum die Zariut-Schlucht. Vom Felsrücken aus ging es dann über Geröllhänge zum Gletscher hinab, den wir in einem großen Halbbogen zur Nordwand des Ziti-Choch querten. Über guten, nur im oberen Teil der Wand harten und steilen Firn gelangten wir in etwa 1½ Stunden zum Ostgrat und über diesen in ungefähr 20 Minuten zum *Ziti-Choch* (3907 m); I. Ersteigung. Vom Biwak ab hatten wir 6¼ Stunden gebraucht. Der Gipfel bietet eine herrliche Fernsicht und instruktive Einblicke in die Gruppe. Der Rückweg erfolgte auf der Anstiegslinie. Recht mühsam gestaltete sich das

Durchsteigen der Geröllhänge zum Felsrücken der Zariut-Schlucht durch die wir zum Biwakplatze abstiegen. Noch am selben Abend erreichten wir mit Dr. Kuhfahl das Hauptlager.

Am 27. Juli stiegen wir alle vier mit Kalagoff, der uns wieder bis zum Felsrücken der Zariut-Schlucht begleitete, zum westlichen Becken des Midagrawin-Gletschers. Während Dr. Kuhfahl sich dem als Biwakplatz in Aussicht genommenen Chizan-Choch — einem langgezogenen das östliche Gletscherbecken vom westlichen trennenden Felsriff — zuwandte, bestiegen wir anderen drei den *R e s i - C h o c h* (etwa 3820 m); I. E r s t e i g u n g. Der Weg führte dank der guten Verhältnisse ohne weitere Schwierigkeiten zu dem aus brüchigem Schiefer bestehenden Nordgrat und über ihn zum Hauptgipfel. Dieser ist der südlichste der drei dem Grat entragenden Spitzen und liegt westlich, nicht östlich des südlichen der beiden auf der Merzbacherschen Karte eingezeichneten Pässe. Vom Hauptlager aus hatten wir $7\frac{1}{2}$ Stunden benötigt. — Wir stiegen dann zum Chizan-Choch ab, wo wir ein Biwak bezogen.

Am 28. Juli verfolgten wir den Midagrawin-Gletscher bei schlechtem Schnee aufwärts nach Osten bis unter die Westwand des Gimarai-Choch, wo wir in eine Gletschermulde zwischen ihm und den Suatisi-Choch, dem unser Angriff galt, einbiegen konnten. Unsere ursprüngliche Absicht, den Aufstieg über die Nordwand zu nehmen, gaben wir auf, da sie uns vor allem für den Abstieg zu wenig sicher erschien. Wir steuerten daher auf eine Firnrippe zu, über die wir in anstrengender Stufenarbeit zum Nordgrat gelangten. Über ihn erreichten wir dann zunächst über unschwierigen Fels, dann aber in sehr schwerer und teilweise gefährlicher Schnee- und Eisarbeit den Gipfel des *S u a t i s i - C h o c h* (4473 m); I. E r s t e i g u n g; vom Biwak etwa $7\frac{1}{2}$ Stunden. Eine herrliche Aussicht belohnte unsere Mühen.

Wir kehrten auf demselben Wege zum Gletscher zurück, verfolgten ihn aber, da er inzwischen völlig grundlos geworden war, nicht weiter, sondern hielten uns auf die rechte Seitenmoräne zu, zwischen deren Wällen wir zu unserer Freude Schneezungen eingebettet fanden, die uns ziemlich mühelos hinabbrachten. Nach Überschreitung des hier aperen Gletschers erreichten wir gegen 6 Uhr abends den Chizan-Choch wieder, wo wir nochmals ein Biwak bezogen. Am nächsten Tage stiegen wir durch die Zariut-Schlucht zum Hauptlager ab. —

Mit der Besteigung des Suatisi-Choch war unser Programm für den Midagrawin-Gletscher eigentlich erledigt, aber wir wollten doch nicht die Gruppe verlassen, ohne zuvor den Gipfel gemacht zu haben, den wir schon am ersten Tage hatten besteigen wollen: den Zariut-Choch, der nicht in der direkten Umrandung des Midagrawin-Gletschers liegt, sondern ihm etwas nördlich vorgelagert ist.

Am 30. Juli überschritten wir den reißenden Midagrawinbach auf einer zu diesem Zwecke hergestellten Brücke und stiegen dann auf einem ganz schmalen Schafsteig zunächst westlich zu einem Hirtenlager und dann südlich über Rasenhänge und durch Mulden in ein Kar, wo wir zum erstenmal Einblick in das Gipfelmassiv erhielten. Ein seine Ostflanke deckender Gletscher führt zu einem steilen von Felsrippen begrenzten Firnhang. Teils über ihn, teils über die Rippen und über leichte Felsen erreichten Dr. Schuster und ich — die beiden anderen Herren waren zurückgeblieben — den Nordgrat unseres Gipfels und über ihn in einigen Minuten den *Z a r i u t - C h o c h* selbst (4062 m); I. E r s t e i g u n g; $6\frac{1}{2}$ Stunden Gehzeit.

Als Abstieg stand uns noch ein solcher zur Zariut-Schlucht über steile Firnhänge oder eine Überschreitung eines Grates zum Churhaten-Choch offen. In beiden Fällen hätten wir jedoch den wenig verlockenden äußerst mühsamen Weg zwischen der Zunge des Midagrawin-Gletschers und dem Hauptlager zurücklegen müssen. Außerdem mußten wir schon der zurückgebliebenen Gefährten wegen die Anstiegsroute zum Abstieg benützen, was auch mit einigen Varianten geschah.

Am 31. Juli zogen wir wieder nach Dargawsk hinunter: v. Friedrichs und Dr. Kuhfahl wie beim Aufstieg auf dem linken, Dr. Schuster und ich mit dem Train auf dem rechten Bachufer. Auch an diesem Tage stand uns das Schulhaus zur Verfügung, und der Priester sowie der Gemeindevorstand bewirteten uns in liebenswürdigster Weise.

Am 1. August trennte sich v. Friedrichs von uns und fuhr nach Wladikawkas zurück. Wir anderen zogen über Kakidur und Suarkaw auf leidlichen Wegen über einen Rasenpass nach Chidi-Kus in dem zwar öden, aber großzügigen Fiagdon-Tal, und von da über das malerische burgartige Charis-Kin in $1\frac{1}{2}$ Stunden nach dem am Berghang liegenden aussichtsreichen Unter-Kora, wohin uns der Starschina (Gemeindevorstand) von Chidi-Kus eingeladen hatte.

Am nächsten Tage ging es bei drückender Hitze über Ober-Kora auf einen Paß (2424 m) und unter dem kühnen Bergnest Cholst vorbei im interessanten Abstieg nach Unal im Ardon-Tal. Von hier verfolgten wir die bis zur Einmündung des Sadon-Tals ziemlich öde ossetische Heerstraße bis zum Ingenieurhaus von St. Nicolai, das uns für die nächste Zeit als Stützpunkt dienen sollte. Leider war hier ein Sack mit Proviant, den wir dem armenischen Kommissionär des Grand-Hotels in Wladikawkas zur Beförderung hierher übergeben hatten, noch nicht eingetroffen. Sofort wurde einer unserer Leute nach ihm ausgeschickt; er fand ihn noch ebenso in Wladikawkas vor, wie wir ihn verlassen hatten. Der Armenier hatte trotz eines reichlichen Trinkgelds keinen Finger gerührt.

Um die bis zum Eintreffen des Proviantes verstreichende Zeit auszufüllen, unternahmen wir 4. August eine Rekognoszierungstour auf den begrünten Scheidekamm zwischen Zeya- und Sadon-Tal, dem mehrere ganz leichte Gipfel entragen. Von dem am Berghange gelegenen Zeya führt ein kleines, aber ganz gutes Steiglein zu einer paßartigen Depression im Kamme hinüber nach Sgid und Sadon. Bei strömendem Regen bestiegen wir von ihr aus in 20 Minuten den Z a c h z i r i - C h o c h (2714 m) und bezogen dann kurz unterhalb des Passes unter einem großen Überhange ein Biwak.

Bei herrlichem Wetter eilten wir am nächsten Morgen wieder zum Passe hinauf, und Dr. Schuster und ich bestiegen, während Dr. Kuhfahl photographierte, in 40 Minuten den westlich des Passes gelegenen S a d o n z e k - T a u (2956 m) (s. Merzbacher II, S. 699), von wo aus wir die Adai-Choch-Gruppe rekognoszierten. Die am Adai-Choch selbst und seiner näheren Umgebung außerordentlich stark vorgeschrittene Ausaperung ließ einen Angriff auf sie ziemlich aussichtslos erscheinen. Es blieben uns daher nur noch die Zeya-Kette auf der rechten und die Kaltber-Kette auf der linken Talseite übrig (s. Freshfields Karte der Adai-Choch-Gruppe im Alpine-Journal, Band 16). In beiden wollten wir die noch unbestiegenen Hauptgipfel, den Zeya-Choch und den Kaltber, anpacken.

Am 6. August zogen wir von St. Nicolai in das Zeya-Tal hinter. Sowohl auf der Merzbacherschen wie auf der großen Freshfieldschen Karte ist der Weg unrichtig angegeben. Man verfolgt von St. Nicolai aus die ossetische Heerstraße nicht weiter aufwärts, sondern überschreitet unmittelbar hinter dem Ingenieurhaus den Ardon und bald darauf den Zeya-Bach. In der Hauptsache bleibt man nun auf dem rechten Ufer, bis man hinter Zeya, das jedoch nicht berührt wird, den Bach auf einer Brücke, wo Zoll erhoben wird, überschreitet.

Unser Plan, hinter dem alten ossetischen Heiligtum Rekom und dem unweit davon talauf gelegenen Gasthaus „Lednik“ (s. Rivista mensile des C. A. I. 1910, S. 183) das Hauptlager für den Zeya-Choch zu beziehen, scheiterte daran, daß unsere Esel als unreine Tiere den Bezirk des Heiligtums nicht betreten durften. Wir traten nun auf das linke Ufer des Zeya-Bachs über und stiegen im Kaltber-Tal empor, bis wir in einer Höhe von etwa 2300 m das Zelt aufschlugen.

Am 7. August überschritten wir kurz hinter dem Lager den Kaltber-Bach, stiegen die westliche Seitenmoräne des Gletschers hinan, hierauf ein kurzes Stück diesen selbst und wandten uns dann nach rechts. Unser Ziel war das oberste Firnbassin des Kaltber-Gletschers in eine Höhe von 3300—3400 m. Wir erreichten es in 4¼ Stunden vom Lager aus sehr anstrengend über Moränen, Blockwerk und Schrofen. Hier biwakierten wir. Am nächsten Morgen

brachen Dr. Schuster und ich 3 Uhr 40 Minuten auf, querten den Gletscher und stiegen über steile Firnhänge zum Ostgrat des K a l t b e r (4409 m) empor, den wir über Fels- und Firnschneiden, zuletzt über eine sehr steile etwa 200 m hohe Firnwand, die anstrengende Stufenarbeit erforderte, bereits in 4 Stunden 20 Minuten vom Biwak aus erreichten; I. E r s t e i g u n g. Allerdings waren Wetter und Verhältnisse ungewöhnlich günstige. Die Grattürme kann man in der Südflanke ziemlich leicht umgehen. Auf dem Anstiegswege ging es zum Biwak und von da mit Dr. Kuhfahl noch am selben Tage zum Hauptlager zurück. —

Da sich die Cholera im Zeya-Tal immer mehr ausgebreitet hatte, hielten wir es für geraten, die Touren abzubrechen. Nachdem wir am 9. August noch einen Ausflug in den herrlichen Urwald im Hintergrunde des Zeya-Tales und zum Zeya-Gletscher unternommen hatten, zogen wir am 10. August unter mannigfachen Abenteuern wieder nach St. Nicolai hinunter. Am 11. August marschierten wir, während der Train von den Grusiniern nachgeführt wurde, die ossetische Heerstraße hinab in 7½ Stunden nach Alagir und fuhren noch an diesem Tage durch die Steppe über Ardonkaja und Archonskaja nach Wladikawkas. Die Fahrt bot uns einen überwältigend schönen Blick auf die Kasbek-Gruppe. —

Nachdem am nächsten Tage der Troß eingetroffen war, fuhren wir am 13. August über Rostow am Don—Snamenka—Fastow—Kowel—Brest nach Warschau, wo wir am 16. August ankamen, und von da nach Dresden.



Soll.		Emil Richter-			
1910		ℳ	⊄	ℳ	⊄
Jan. 1.	Bestand am 31. Dezember 1909			8397	05
Dez. 31.	Einnahme an Zinsen			267	95
				8665	—

Soll.		Bäbler-			
1910		ℳ	⊄	ℳ	⊄
Jan. 1.	Bestand am 31. Dezember 1909			146	40
Dez. 31.	Einnahme an Zinsen			4	65
				151	05

Soll.		Ad. Käbitzsch-			
1910		ℳ	⊄	ℳ	⊄
Jan. 1.	Bestand am 31. Dezember 1909			3572	44
Dez. 31.	Einnahme an Zinsen			131	55
				3703	99

Einnahme.		Vergnügungs-			
1910		ℳ	⊄	ℳ	⊄
Jan. 1.	Saldo-Vortrag			135	29
Febr. 4.	Gewinn am Trachtenfest			3245	90
				3381	19

Vermächtnis.		Haben.			
1910		ℳ	⊄	ℳ	⊄
Dez. 31.	Wert der vorhandenen Papiere	6600	—	6599	65
	Barbestand			2065	35
				8665	—

Vermächtnis.		Haben.			
1910		ℳ	⊄	ℳ	⊄
Dez. 31.	Wert der vorhandenen Papiere	100	—	90	50
	Einlage im Sparkassenbuch Nr. 38 689			60	55
				151	05

Vermächtnis.		Haben.			
1910		ℳ	⊄	ℳ	⊄
Dez. 31.	Wert der vorhandenen Papiere	3000	—	2950	20
	Barbestand			753	79
				3703	99

Kasse.		Ausgabe.			
1910		ℳ	⊄	ℳ	⊄
Mai 31.	Darlehn an die Hauptkasse			1500	—
März 12.	Stiftungsfest			835	07
Dez. 30.	Sylvesterfeier			264	—
Dez. 31.	Saldo-Übertrag			782	12
				3381	19

Besitz.		Vermögens-			
		ℳ	⊄	ℳ	⊄
1910					
Dez. 31.	Kassenbestand			3 516	84
	Hütten.				
	Dresdner Hütte . Anschaffungswert	ℳ 36 400.—	10 000	—	
	Zufall-Hütte	„ 7 700.—	2 000	—	
	Canali-Hütte	„ 10 500.—	3 150	—	
	Pravitale-Hütte	„ 5 600.—	1 500	—	
	Franz Schlüter-Hütte	„ 87 187.44			
	Bisherige Abschreibungen	ℳ 16 677.34			
		ℳ 70 510.10			
	Abschreibung für 1910	ℳ 3 360.10	67 150	—	83 800
	Bibliothek.				
	Buchwert der bisherigen Anschaffungen im Werte von ℳ 9286.14			2 200	—
	Photographien.				
	Buchwert der bisherigen Anschaffungen im Werte von ℳ 196.37			500	—
	Mobiliar.				
	Buchwert der bisherigen Anschaffungen im Werte von ℳ 1871.20		525	—	
	Buchwert des Projektions-Apparats, Anschaffungswert ℳ 545.—		200	—	725
	Emil Richter-Vermächtnis.				
	Bestand am 31. Dezember 1910			8 665	—
	Bäßler-Vermächtnis.				
	Bestand am 31. Dezember 1910			151	05
	Ad. Käbitzsch-Vermächtnis.				
	Bestand am 31. Dezember 1910			3 703	99
				103 261	88

Dresden, den 31. Dezember 1910.

Sektion Dresden des Deutschen
Dr. Gaertner, Vorsitzender.

Übersicht.

Schulden.

1910		ℳ	⊄	ℳ	⊄
Dez. 31.	Handdarlehn - Konto.				
	Handdarlehn			15 000	—
	Darlehn der Vergnügungskasse			3 500	—
	Vermögensbestand am 31. Dezember 1910			84 761	88
				103 261	88

und Österreichischen Alpenvereins.
E. Westmann, Kassenwart.

Einnahme.

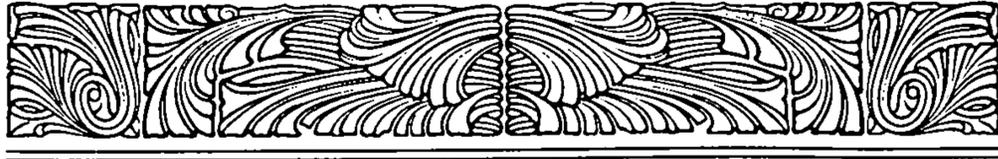
Voranschlag für

	ℳ	⊄	ℳ	⊄
Kassenbestand am 31. Dezember 1910			3 516	84
Allgemeines.				
Beiträge von 2050 Mitgliedern zu ℳ 13.20	27 060	—		
Aufnahmegebühren von 100 Mitgliedern zu ℳ 15.—	1 500	—		
„ „ 25 „ „ 5.—	125	—		
Vereinszeichen	150	—		
Zinsen aus Bankguthaben	200	—	29 035	—
Hütten-Betriebs-Konto.				
Einnahme von Hütten- und Schlafgeldern usw.				
Dresdner Hütte	3 000	—		
Zufall-Hütte	750	—		
Canali-Hütte	350	—		
Pravitale-Hütte	500	—		
Franz Schlüter-Hütte	2 000	—	6 600	—
			39 151	84

das Jahr 1911.

Ausgabe.

	ℳ	⊄	ℳ	⊄
Allgemeines.				
Lokalmiete	1 800	—		
Vergütung an Kastellan und Boten	220	—		
Post- und Telephongebühren, Kosten bei der Hansa	850	—		
Versand der Zeitschrift durch die Hansa	430	—		
Druckkosten und Buchbinderarbeiten	1 200	—		
Bekanntmachungen	200	—		
Kosten für Vorträge	750	—		
2050 Mitgliederbeiträge zu ℳ 7.— an den Hauptausschuß	14 350	—		
Vereinszeichen	100	—		
Schreibhilfe	230	—		
Beitrag an den Ausschuß für Dresdner Schülerreisen	300	—		
Beitrag an den Ausschuß für Ferienwanderungen der Ortsgruppe Dresden vom Deutsch. Verein f. Volkshygiene	100	—		
Unterstützungen	500	—		
Sonstiges	500	—	21 530	—
Führeraufsicht in Primiero			125	—
Hütten-Betriebs-Konto.				
Verwaltungs- und Betriebsaufwand.				
Dresdner Hütte	1 000	—		
Zufall-Hütte	500	—		
Canali-Hütte	1 000	—		
Pravitale-Hütte	800	—		
Franz Schlüter-Hütte	1 000	—	4 300	—
Handdarlehn-Zinsen-Konto			390	—
Handdarlehn-Konto.				
Rückzahlungen			6 000	—
Dresdner Hütte.				
Bauliche Veränderungen	2 000	—		
Wegebauten	500	—	2 500	—
Zufall-Hütte.				
Anlage einer Wasserleitung	3 200	—		
Landerwerb	700	—	3 900	—
Bibliothek.				
Neuanschaffungen			350	—
Überschuß			56	84
			39 151	84



Verzeichnis

der seit 1907 für die Bücherei angeschafften
Bücher und Karten.

Nachtrag zum Hauptverzeichnis von 1907.

I. Periodische Literatur.

- 3 m. Deutsche Alpenzeitung (Natur und Kunst). Jahrg. VII bis X (1910/11).
- 4. Österreichische Alpenzeitung. 1907/10.
- 5 m. Alpina. Année XVI—XVIII. 1907/10.
- 8 g. Bergheil. 1910/11. Ill. Kalender für Natur und Wanderfreunde. Leipzig.
- 8 i. Bericht des Oest. Touristenklub, Sekt. Dresden. 1905/6 bis 1907/8, 1909.
- 8 s. Bollettino dell' Alpinista. Rivista della soc. degli Alpinisti Trident. Anno IV—VII. 1908—10.
- 9. Bollettino del Club Alpino Italiano. Anno 1907/10.
- 9 f. Bulletin of the geograph. club of Philadelphia. V—VIII, 1907/10.
- 9 m. Kalender des D. u. Oe. A.-V. 1908—10.
- 13 f. Echo des Alpes. Publ. mens. des sections Romandes du Cl. Alpin Suisse. 1908—10.
- 15. Jahrbuch des Schweiz. Alpenklubs. Jahrg. XLII—XLV (1910).
- 15 b. Täuber, Repertorium zu Bd. XXI—XLV des Jahrb. des Schweiz. Alpenkl.
- 16. Jahrbuch des Siebenbürg. Karpathenvereins 1908/10.
- 16 d. Jahrbuch für Ferienwanderungen, hgg. von A. Vieweg. Ausgabe 1911.
- 17 o. Akad. Sekt. Dresden d. D. u. Oe. A.-V. Jahresbericht 1907.
- 17 q. Jahresbericht der Sekt. Meißner Hochland. Dresden 1907/9.
- 17 s. Jahresbericht der Sekt. Dresden des Gebirgsvereins f. d. Sächs.-Böhm. Schweiz. 1906/7—1908/9.

- 18 m. The Alpine Journal vol. XXIV—XXV. 1907—10.
- 18 s. Mitgliederverzeichnis d. deutsch. u. öst. Touristenkl. Sekt. Dresden. Dresden 1907.
- 19. Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. 1907/10.
- 20 d. Mitteilungen d. akad. Sekt. „Wien“. Jahrg. V. 1. (1900).
- 20 h. Mitteilungen des Vereins f. Erdkunde zu Dresden. H. 6—11. 1907/10.
- 20 k. La Montagne. Revue mensuelle du Club Alpin Français. vol. III—VI. 1907/10.
- 23. Rivista mensile del Club Alpino Italiano. Anno 1907/10.
- 24 m. Taschen-Kalender für Schweizer Alpen-Klubisten. Jahrgang V—VII. 1908—10.
- 26. Touristenzeitung, Österreichische. 1886. 1889—1910.
- 27. Über Berg und Thal. 1907/10.
- 28 s. Der Winter. Jahrg. II., III., IV. 1907—10.
- 29. Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. Jahrg. XXXVIII—XLI. 1907—10.

II. Topographie, Reisen, Besteigungen.

- 35. B a n d , M., Dalmatien, das Land der Sonne. Eine Wanderschaft auf der Adria! Wien, Leipzig (1910).
- 56 w. Christomannos, die neue Dolomitenstraße Bozen—Cortina—Toblach. Wien 1909.
- 57 d. Cooldge, The Alps in nature and history. London 1908.
- 57 o. Dreyer, Der Alpinismus u. der D. u. Oe. A.-V. Berlin 1909.
- 63 p. E t z e l , Das deutsche Fersental. Leipzig (1909).
- 77. Grucker, Die Vogesen. Bielefeld u. Leipzig 1908.
- 82 bm. H e d i n , Sven, Transhimalaja. Entdeckungen u. Abenteuer in Tibet. Bd. I. II. Leipzig 1909.
- 82 f. H e e r , Wanderfahrten. Konstanz (1904).
- 83 h. H ö r s t e l , Die oberitalienischen Seen. 1910.
- 83 po. H u b e r , Die Anfänge der alpinen Forschung in den Ostalpen und im Karstgebiete. Würzburg 1907.
- 83 pr. Jahresbericht des akad. Alpenklubs Innsbruck 1909 (Adolf Pichlerhütte betr.).
- 83 rm. K o r s c h e l t , Reiseskizzen aus Dalmatien. Dresden 1908.
- 87. Das Badner Land in Wort u. Bild. Karlsruhe (1908).
- 97 d. L u d w i g , Höhen u. Tiefen in den Alpen.. Erinnerungen aus dem Rhätikon, der Silvrettagruppe und der Tödikette. St. Gallen 1908.
- 97 g. L u d w i g A m a d e u s v. Savoyen, der Ruvenzori. Leipzig 1909.
- 97 gm. D e r s e l b e , Viaggio di esplorazione nei monti del Karakoran (Suppl. alla Rivista del C. A. J. XXIX, 1), Torino 1910.

- 97 h. Machacek, Die Alpen. Leipzig 1908.
 97 m. Alpine Majestäten. Register von F. Schneider 1907.
 97 p. Mardersteig, Aus dem Bereiche des König-Friedrich-August-Höhenwegs in den Zentraldolomiten. Weimar 1910.
 101 d. Morin, Unter der Tropensonne. Streifzüge auf Java, Sumatra und Ceylon. München o. J.
 101 f. Moroder, W., Markt St. Ulrich im Grödnertale. Innsbruck 1908.
 103 m. Nieberl, Die Erschließung des Kaisergebirges. Hrsg. von der Sektion. Kufstein 1909.
 184 d. Steub, Streifzüge durch Vorarlberg. Hrsg. v. Nägele. München 1908.
 197. Täuber, Aus den Tessiner Alpen. Zürich (1907).
 211 m. Vogel, Bozener Ausflüge. H. 1, 2. Dresden 1910—11.

III. Zoologie, Botanik etc.

279. Penck u. Brückner, Die Alpen im Eiszeitalter. Bd. I—III. Leipzig 1909.
 289. Schröter, Pflanzenleben der Alpen. Zürich 1908.
 295 m. Torletzki, Die Entstehung der Südtiroler Kalkalpen. (Festgabe der Sektion Danzig) 1909.

IV. Touristisches.

- 313 lf. Anwendung des Seiles (A.-V. Sekt. Bayerland). München 1907.
 313 n. Arnold, Unterweisung für die Mitglieder der Sektion Hannover 1910. 4. Aufl.
 315 fv. Bilgeri, Der alpine Skilauf. München 1910.
 322 pm. Hiller, Hygienische Winke für Bergtouren. 2. Aufl. Stuttgart 1908.
 322 r. Hoek u. Wallau, Schifahrten im südlichen Schwarzwald. München 1908.
 322 s. Hoek, Wie lerne ich Schi-Laufen. München 1907.
 323 m. Huitfeld, Das Skilaufen. Berlin 1907.
 326 l. Kinzel u. v. Luckwald, Tiroler Bergwanderungen. . Noch ein Buch zum Lustmachen. Schwerin 1911.
 327 g. Lindner, Wintersportführer durch das sächs.-böhmische Erzgebirge. Annaberg 1911.
 327 s. Matzdorf, Wander- u. Spielbüchlein. Ausg. für Lehrer und für Schüler. Leipzig (1910).
 330 d. Müller, Arthur, Der Wintersportplatz Oberwiesenthal. Annaberg 1911.
 330 f. Nieberl, Das Klettern im Fels. München 1909.

- 330 g. Niedermayr, Der Hochtourist. Ein Handbuch für Anfänger. Wien 1908.
 330 m. Paulcke, Der Skilauf. 4. Aufl. Freiburg 1908.
 331 c. Purtscheller u. Heß, Horchtourist. 4. Aufl. Bd. I. Leipzig 1910.
 331 m. Raydt u. Eckardt, Das Wandern. Anleitung zur Wanderung und Turnfahrt in Schule und Verein. Leipzig 1908. Desgl. 2. Aufl. 1909.
 332 f. Romberg, Mit Ski und Rodel. Taschenbuch für Wintersportlustige. Leipzig 1909.
 332 g. Rosenow. Bobsleigh und Skeleton. München 1911.
 332 m. Rziha, Der Rodelsport. München 1908.
 334 k. Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Ostalpen. Dresden 1911.
 335 g. Ski-Chronik. 1908—9. Jahrbuch des mitteleurop. Ski-Verbandes. Karlsruhe 1909.
 335 i. Spemann, Goldenes Buch des Sports. Berlin u. Stuttgart 1910.
 335 im. Steinitzer, Sport und Kultur. Mit besonderer Berücksichtigung des Bergsports. München 1910.
 337 h. Praktische Winke zur Handhabung der Führeraufsicht. München 1907.
 337 p. Wintersport in Sachsen. 1908/9.
 337 q. Wintersport in Wien und Niederösterreich. (1907).

V. Verschiedenes.

- 343 w. 7.—9. Bericht des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen. 1907—9.
 343 n. 8. Bericht des Landes-Samariter-Verbandes für das Kgr. Sachsen 1906/8.
 343 plf. Bericht zum 25 jährigen Bestehen der Sektion Frankfurt a. O. 1885—1910.
 343 x. Bericht über die Tätigkeit des Samariterversins zu Dresden. 1. 3. 1908.
 343 y. Bericht über die 9. Sächs. Landes-Samariterversammlung zu Nossen. 9. u. 10. Okt. 1909.
 343 z. Bericht der Rettungsgesellschaft zu Leipzig. 28. 1909.
 346 h. Bredt, Die Alpen und ihre Maler. Leipzig 1910.
 346 mad. Alpines Bücherverzeichnis der Lindauerschen Buchhandlung 1907. 1910.
 346 mah. Burckhardt, Bergfahrten und Spaziergänge. I. Leipzig 1910.
 348 ad. Denkschrift zur Feier des 20 jährigen Bestehens des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Tirol. Innsbruck (1910).

- 348 b. Denkschrift zur Erinnerung an die Weihe der Wolf-Glanvell-Hütte im Val Travenanzes. 1908.
 348 c. Dietrich, Deutsches Wanderliederbuch. 2. Abdr. Wien 1907.
 348 h. Eckardt, Dresdner Spiel-, Turn- und Wanderbuch für Schüler auf 1909/10.
 349. Emmer, Verfassung und Verwaltung d. D. u. Oe. A.-V. 3. Ausg. 1910.
 349 p. Enzensperger, Wie sollen unsere Mittelschüler die Alpen bereisen? Kempten 1909.
 350 w. Festgabe der Sekt. Halle des D. u. Oe. A.-V. 1884—1909.
 351 mf. Festschrift zur Feier des 25 jähr. Bestehens der Sekt. Erfurt. 1907.
 351 pf. Festschrift der Sekt. Fürth. 1882—1907.
 351 ps. Festschrift zum 25 jähr. Bestehen der Sektion Hannover 1885—1910.
 351 qp. Festschrift zur Feier des 25 jähr. Bestehens der Sekt. Konstanz. 1899.
 351 qpm. Festschrift der Sekt. Ingolstadt. 1908.
 351 qr. Festschrift zum 25 jähr. Bestehen der Sekt. Lausitz. 1883—1908.
 351 qs. Festschrift zum 25 jähr. Bestehen der Sekt. Plauen-Vogtland. 1883—1908.
 351 rm. Festschrift zum 25 jähr. Bestehen der Sekt. Magdeburg. (1909).
 351 ua. Festschrift zur Feier des 40 jähr. Bestehens der Sekt. Nürnberg. Nürnberg 1909.
 351 ubg. Festschrift zum 25 jähr. Bestehen der Sekt. Starkenburg. 1884—1909.
 351 ubh. Festschrift zur Einweihung des Staufner-Hauses d. Sekt. Oberstaufen. 1908.
 351 ubi. Festschrift zur 20 jähr. Bestandsfeier d. akad. Sekt. Wien. 1908.
 351 ubk. Festschrift der Sekt. Traunstein zur Feier ihres 40 jähr. Bestehens (Zeller, d. Reiteralpe). Traunstein 1909.
 351 vf. Forcher-Mayr, Sekt. Bozen. Rückblick auf die 40 jähr. Tätigkeit 1869—1909.
 351 wp. Deutsche und Deutschfreundliche Gaststätten in Südkärnten, Untersteiermark usw. 3. Ausg. 1909.
 352 ac. D. u. Oe. A.-V. Sekt. Brixen. Geschichte des Sektionsbestandes 1875—1907 (Plosehütte).
 352 cb. Hörmann, Tiroler Volksleben. Stuttgart (1909).
 352 k. Jubiläums-Festschrift der Sekt. Mainz. 1883—1908.
 352 kd. Festschrift der Sekt. Tegernsee. 1883—1908.

- 355 d. Kübler, Die deutschen Berg-, Flur- und Ortsnamen des alpinen Iller-, Lech- u. Sannengebietes. Amberg 1909.
 355 s. Mackintosh, Mountaineering clubs 1857—1907. 1907.
 356 f. Meissner, Wie lerne ich eine Karte lesen? 3. Aufl. Dresden (1908).
 356 h. Montanus, Die Alpenfahrt der Familie Ekel. München 1908.
 356 i. Moriggl, Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirge. München 1909.
 356 p. Müller, W. A., Denkschrift nebst Erläuterungsbericht der Zugspitzbahn. Dresden 1907.
 356 r. Ostermaier, Alpenblumen. Serie A. B. Nr. 1—10.
 357 w. Piper, Oesterreich. Burgen. I—VIII. Wien 1902—10.
 357 z. Reisealbum der k. k. Staatsbahn. Jahrg. III. 1907/8.
 358 fm. Reise und Sport. Festschrift a. Anl. d. Hauptvers. d. D. u. Oe. A.-V. Jahrg. IX. d. Ill. deutsch. Alpenztg. Wien 1909.
 358 gp. Rohmeder, Gaststätten in den sprachlichen Grenzgebieten Südtirols. 1909.
 358 lf. Sachsse, Bibliothek-Verzeichnis d. Sekt. Frankfurt (1907).
 359 h. Dresdner Schülerreisen (1908).
 360 sn. Steinitzer, Zur Psychologie des Alpinisten. I—IV. (Grapholog. Monatshefte 9. 10). München 1907/8.
 361 i. D. Ö. A. V. Sektion Straßburg 1885—1910.
 361 k. Sturm, Die Räuber in der Sennhütte. Alpines Lustspiel. Dresden 1909.
 361 op. Verzeichnis der Laternbilder des D. u. Oe. A.-V. Winter 1908. 1910.
 364 f. Weise, Wanderer, schonet Wald und Flur. Gemeinverständliche Darstellung des neuen sächs. Forst- und Feldstrafgesetzes. Dresden 1909.
 367. Zöllner, Wissenschaftliche Abhandlungen. I. II., 1. 2. Leipzig 1878.

VI. Reisehandbücher.

- 369 y. Nach Ägypten mit dem Norddeutschen Lloyd. Bremen (1907).
 382 m. Bädeker, Das Mittelmeer. 1909.
 383 m. Benesch, Spezialführer auf die Raxalpe. 4. Aufl. 1909.
 391. Bobbia, Alpi marittime. Torino 1908.
 393 q. Corti & Laeng, Le Alpi di Val Grosina. Brescia 1909.
 394 o. Dübi, Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen. Autor. Übers. aus der Climbers guides series. Bd. I. III. IV. Bern 1907—9.

- 394 pf. Ellmenreich, Meran u. Umgebung. 17 Taus. Meran 1909.
- 394 pg. Enderes, Reiseführer auf den neuen österreich. Alpenbahnen. Pyhrnbahn Linz—Klaus—Selzthal. Wien 1908.
- 394 ph. Enzensperger Die Gruppe der Mädelegabel. Kempten 1909.
- 394 qm. Fehrmann, Der Bergsteiger in der Sächsischen Schweiz. Dresden 1908. 2 Ex.
- 394 s. Geuters Führer. Die neue Dolomitenstraße Toblach—Ampezzo-Bozen. 1908/9.
- 395 d. Glax, Winterkurort und Seebad Abbazia. (1907).
- 395 dm. Gneccchi, Le montagne dell' alta Valle Camonica. Brescia 1908.
- 395 e. Göhring, Führer durch die Fränkische Schweiz. Erlangen 1908.
400. Heß, Spezialführer durch das Gesäuse. 5. Aufl. 1910.
- 403 a. Joanne, Pyrénées. 1907.
- 403 p. Kegele, Der Bregenzer Wald, Stuttgart (1908).
- 411 dm. Luchner-Egloff, Das Stubaital. (Alpenführer d. deutsch. Alpenzeitung, H. 1.) München 1910.
- 411 dn. Derselbe, Das Zillertal (Alpenführer usw. Nr. 2). München 1910.
- 411 e. Lüthi und Egloff, Das Säntisgebiet. 2. Aufl. 1908.
- 411 h. Matzura, Die Beskiden. 1907.
- 411 p. Meinholds Routenführer Nr. 2: Kirsch, das nördliche Deutschböhmen. Dresden 1908.
- 417 m. Meyer, Deutsche Alpen. T. I. II. 10. Aufl. 1908/9. 11. Aufl. I. 1910.
- 418 f. Meyer, Norwegen, Schweden, Dänemark. 9. Aufl. 1907.
- 420 p. Patéra, Führer durch die Lienzer Dolomiten. Wien 1909.
- 421 om. Plant, Reiseführer durch Vinschgau. Meran 1907.
- 424 e. Rabl, Illustrierter Führer an der neuen Dolomitenstraße und durch die gesamten Dolomiten. Wien 1909.
- 424 f. Radio-Radiis, Spezialführer durch das Dachsteingebirge. Wien 1908.
- 424 g. Ratgeber bei der Auswahl von Sommerwohnungen in der Sächs. Schweiz. Jahrg. 19. 1909.
- 425 m. Schachinger, Durch Oberösterreich. Wegweiser durch das Land Österreich ob der Ens. Linz 1909.
427. Schmidkunz, Kletterführer durch die bayrischen Voralpen (Kletterführer d. deutschen Alpenzeitung I.) München 1910.
- 429 m. Schwaiger, Führer durch das Karwendelgebirge. 3. Aufl. von E. Platz. 1907.

- 429 o. Stradner, Adriaführer. Winter 1906/7.
435. Treptow, Die Berliner Hütte im Zillertal. 3. Aufl. Berlin 1907.
- 435 b. Treptow, Die Regensburger Hütte. München 1909.
439. Wais, Bodensee-Führer. Stuttgart (1908).
- 444 f. Wolff, Kleiner Führer auf der Dolomitenstraße. 4. Taus. Meran 1908.
- 444 h. Zeller, Die Reiteralpe. Traunstein 1910.
- 444 o. Zickmantel u. Pauli, Der Klosterberg und seine Umgebung (1910).
- 445 m. Sommerfrische und Luftkurort Berchtesgaden. Große Ausg. 16. Aufl. 1909.
- 449 f. Alpine Gipfelführer. 18. Birnhorn. 19. Zuckerhütl. 20. Schwarzenstein. 1909.
- 453 m. Münchner Kletterberge. 1. Kampenwand. 2. Plankenstein. 3. Ruchenköpfe. Hsg. von d. A. V. S. Hochland. München 1910.
- 454 d. Kurort und Bad Lussinpiccolo (1907).
- 454 g. Meiringen und das Haslital. 1908.
- 456 m. Pulsnitz und Umgebung. Hrsgeg. v. Gebirgs- und Verschönerungsverein. 1910.
457. Bad Ramwald im Pustertale und seine Umgebung. 1908.
- 462 h. Das Schneehuhn. Illustr. Führer auf die Gipfel der Schweizer Alpen, hrsgeg. von G. Speck-Jost. Neue Aufl. Bd. I—IV (= Jahrg. 1—5). Jahrg. VI. Luzern 1908/9.
- 466 n. Verzeichnis der Wegmarkierungen im Arbeitsgebiete der Sekt. Brixen. 4. Aufl. 1910.
- 467 a. Wegweiser nach St. Christof am See im Sukanertal. (1910.)
- 467 p. Wie gelangt man zur Barmer Hütte? 2. Aufl. Barmen 1908.
- 467 r. Wien und Niederösterreich. Wien, Sept. 1909.

VII. Karten.

- 474 f. Gragger, G., Freytags Schi-Routenkarte d. östlichen Salzkammergutes. 1 : 100 000. Wien 1910.
479. Krauss und Jäger, Winter-Kammwegkarte vom Erzgebirge 1 : 125 000. Annaberg (1909).
- 491 a. Petters, Kaisergebirge. 1910.
- 499 m. Ravensteins Touristen- und Schutzhüttenkarte von Tirol und Vorarlberg nebst Teilen v. Schweiz und Oberitaliens. Frankfurt 1910.
- 514 m. Julische Alpen. 1 : 50 000. Westl. Teil. — Östlicher Teil u. Karawanken westlicher Teil. (Topograph. Detailkarten 15/16). Wien 1907—10.

- 515 p. Karte des Bayerischen und Böhmerwaldes, hrsgeg. vom Waldverein, bearb. von A. Waltenberger. 5. Aufl. 1907. 1 : 250 000.
517. Spezialkarte des Kgr. Bayerns 1 : 50 000. Nr. 88. 90—100. (Nr. 88: 1838; 91: 1882/83, revid. 1893/94); 92: 1894; 93: 1829; 94: 1826; 95: 1838 nachgetr. 1853; 96: 1834; 97: 1835; 98: 1825; 99: 1826; 100: 1826).
- 517 b. Spezialkarte des Kgr. Bayern. 1 : 50 000. Nr. 94. 96. 97. 98. 99. (1904—9.)
522. Spezialkarte der Ötztal-Gruppe. Bl. 1: S. Pitztal. 1906.
- 522 g. desgl. der Riesenerfer-Gruppe. 1906.
- 522 h. desgl. der Venedigergruppe. 1908.
- 522 i. desgl. der Zillerthaler Gebirgsgruppe. 1908.
- 522 k. desgl. der Ortlergruppe. 1907.
- 522 l. desgl. der Berchtesgadener Alpen. Bl. II (1905). IV (1902).
- 522 lc. desgl. Karwendelgebirge. 1906.
- 522 lm. desgl. Kaisergebirge. 1906.
- 522 o. Thöni, Tiroler Weg- und Distanzkarten. 1—10. 1 : 100 000. (1905 u. ff.).
- 546 m. Italienische Generalstabskarte 1 : 100 000. Nr. 8. 9. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 28. 29. 34. 35. 36. 37. 55. 67.
603. Rundschau von der Maierspitze in Stubai, von Siegl. 1891.
- 608 m. Rundschau von der Ellmauer Halt, hrsgeg. von der Sekt. Kufstein, von F. Nieberl. Kufstein (1908).



Sachregister.

- Abbazia 395 d.
- Adria 429 o.
- Ägypten 369 y.
- Alpi marittime 391.
- Ampezzo 394 s.
- Baden (Land) 87.
- Barmer Hütte 467 p.
- Bayrischer Wald 515 p.
- Bergnamen 355 d.
- Berliner Hütten 435.
- Berner Alpen 394 o.
- Beskiden 411 h.
- Birnhorn 449 f.
- Bobsleigh 332 g.
- Bodensee 439.
- Böhmer Wald 515 p.
- Böhm. Mittelgebirge 411 p.
- Bozen (Sekt.) 351 vf.
- Bozen (Stadt) 211 m, 394 s.
- Bregenzer Wald 403 p.
- Brixen, Sekt. 352 ac, 466 n.
- Ceylon 101 d.
- Dachstein 424 f.
- Dänemark 418 f.
- Dalmatien 35, 83 rm.
- Danzig, Sekt. 295 m.
- Dolomiten 56 w, 394 s, 424 e, 444 f.
- Dresden, Touristenklub 18 s.
- , S. Meißner Hochland 17 q.
- , Akad. Sekt. 17 o.
- , Skiklub 17 u.
- Elmauer Halt 608 m.
- Erfurt (Sekt.) 351 mf.
- Erzgebirge 327 g, 479.
- Fersental 63 p.
- Flurnamen 355 d.
- Fränkische Schweiz 395 e.
- Frankfurt a. M., Sekt. 358 lf.
- a. O., Sekt. 343 plf.
- Fremdenverkehr, Tiroler Landesverband für 348 ad.
- Friedrich-August-Höhenweg 97 p.
- Führerwesen 337 h.
- Fürth, Sekt. 351 pf.
- Graphologie 360 sn.
- Hall, Sekt. 350 w. [351 ps.
- Hannover, Sekt. 313 m, 313 n.
- Haslital 454 g.
- Hochalpenspitze 608 p.
- Ingolstadt, Sekt. 351 qpm.
- Java 101 d.
- Julische Alpen 514 m.
- Kaisergebirge 103 m, 491 a.
- Kampenwand 453 m.
- Kaningruppe 514 m.
- Karakoram 97 gm.
- Karawanken 514 m.
- Kartenlesen 356 f, 356 i.
- Klaus 394 pg.
- Klettern 330 f., 394 pm, 427, 453 m.
- Klosterberg 444 o.
- Kölner Hütte 553 s.
- Kreuzspitze 607 d.
- Laternbilder 361 op.
- Lausitz, Sekt. 351 qr.
- Lienzer Dolomiten 420 p.
- Linz 394 pg.
- Lussinpiccolo 454 d.
- Mädelegabel 394 ph.
- Magdeburg, Sekt. 351 rm.
- Maierspitze 603.
- Mainz, Sekt. 352 k.
- Malerei, alpine 346 h.
- Manhartgruppe 514 m.

Meiringen 454 g.
 Meran 394 pf.
 Mittelmeer 382 m. 418 s.
 Montaschgruppe 514 m.
 Münchner Kletterberge 453 m.
 Namen 355 d.
 Norwegen 418 f.
 Nürnberg, Sekt. 351 ua.
 Oberitalien. Seen 83 h.
 Oberösterreich 425 m.
 Oberstufen, Sekt. 351 ubh.
 Oberwiesental 330 d.
 Ortsnamen 355 d.
 Pichlerhütte 83 pr.
 Plankenstein 453 m.
 Plauen, Sekt. 351 qs.
 Plosehütte 352 ac.
 Pulsnitz 456 m.
 Pyhrntalbahn 394 pg.
 Ramwald 457.
 Regensburger Hütte 435 b.
 Reiteralpe 351 ubk, 444 h.
 Rhätikon 97 d.
 Rodlsport 332 f, 332 g, 332 m.
 Ruchenköpfe 453 m.
 Ruwenzori 97 g.
 Sächsische Schweiz 394 pm, 424 g.
 Säntis 411 e.
 Samariterverein 343 w, 343 x,
 343 y, 343 z.
 St. Christof 467 n.
 St. Ulrich 101 f.
 Schülerwanderungen 331 m,
 348 h, 349 p, 352 e, 359 h.
 Schutzhütten 334 k, 499 m.
 Schwarzenstein 449 f.
 Schwarzwald 322 r.
 Schweden 418 f.
 Seil 313 lf.

Selzthal 394 pg.
 Silvretta 97 d.
 Simulaun 607 f.
 Skeleton 332 g.
 Skilauf 315 fv. 322 r, 322 s,
 323 m, 332 f, 335 g.
 Spiele 352 e, 327 s, 348 h.
 Sport 335 i, 335 im.
 Sprachinseln, deutsche 38 f.
 Starkenburg, Sekt. 351 ubg.
 Staufner Haus 351 ubh.
 Straßburg, Sekt. 361 i.
 Stubai 411 dm.
 Sumatra 101 d.
 Tegernsee, Sekt. 352 kd.
 Tessin 197.
 Tibet 82 bm.
 Toblach 394 s.
 Tödi 97 d.
 Transhimalaja 82 bm.
 Traunstein, Sekt. 351 ubk.
 Turnen 348 h.
 Val Camonica 395 dm.
 Val Grosina 393 q.
 Val Travenanzes 348 b.
 Vinschgau 421 om.
 Vogesen 77.
 Vorarlberg 184 d.
 Waldschutz 364 f.
 Wandern 16 d, 331 m, 327 s, 348 h.
 Wien, akad. Sekt. 351 ubi.
 —, Stadt, 467 r.
 Wintersport 28 s, 327 g, 337 p,
 337 q.
 Wischberggruppe 514 m.
 Wolf-Glauvellhütte 348 b.
 Zillertaler Alpen 411 dn, 435.
 Zuckerhütl 449 f.
 Zugspitze 356 p.



Verzeichnis

der im Jahre 1910 eingetretenen Mitglieder.

Adler, Edm. Heinr., Ingenieur, Dippoldiswaldaerstr. 17, p.
 Anders, E. J., Schuldirektor, Sebnitz, Sa.
 Apel, Ferdinand, Kaufmann, Tieckstr. 16, II.
 Barthel, Georg, Kaufmann, Institutsgasse 1, II.
 Benndorf, Fr. Fr., Rechtsanwalt, Comeniusstr. 35.
 Bergmann, R. A. Walter, Kaufmann, Radebeul Marienstr. 5.
 Berndt, Max, Lehrer, Hofhainersdorf b. Sebnitz.
 Boden, Joh., Lehrer, Hertigswalde b. Sebnitz.
 Boie, Arnold, Ingenieur, Wettinerplatz 7, I.
 Braess, Emil Herm., Kaufmann, Hüblerstr. 1, II.
 Braune, Theodor Arthur, Kaufmann, Kesselsdorferstr. 2.
 Burde, Gustav, Hauptmann, Radebergerstr. 26, I.
 Dietze, Walter, Bankbeamter, Reichenbachstr. 13.
 Drechsler, Rich., Kaufmann, Uhlandstr. 2, II.
 Ebert, Georg, Student, Münchnerstr. 20, III.
 Dr. phil. Ehrlich, Arwed, Realgymnas.-Oberlehrer, Schweizerstr. 1a.
 Einenckel, Oskar, Kaufmann, Holbeinstr. 36, II.
 Dr. med. v. Einsiedel, Hugo Gotthard, Reichenbachstr. 1, II.
 Emmermacher, Reinh., Direktor, Striesenerstr. 9, II.
 Engberts, Carl, Generalagent, Melanchthonstr. 4, II.
 Fichtner, Bruno, Eisenbahnsekr., Ludwig-Richterstr. 7.
 Fichtner, F. W., Baumeister, Würzburgerstr. 41.
 Firlé, F. Werner, Sekundaner, Königsbrückerstr. 4, IV.
 Fischer, Johs., Rentner, Niederwartha b. Dresden.
 Förster, Karl Julius, Architekt und Baumeister, Marschnerstr. 29, I.
 Fritsch, J. Kurt, Lehrer, Behrischstr. 47, I.
 Fülleborn, K. H. Paul, Postsekretär, Niedersedlitz b. Dr., Bismarck-
 strasse 13.
 Galle, Franz, Schulamtskandidat, Stephaniestr. 47, III.
 Gaumitz, Alfred, Kaufmann, Beethovenstr. 9.
 Garlipp, Rudolf, städt. Landmesser, Könnertstr. 11.
 Ghin, Francesco, Maestro di Musica, Venedig.
 Glafey, Wilh., Fabrikdirektor, Nürnbergerstr. 17.
 Dr. Glaubitz, H., Fabrikdirektor, Deuben b. Dr., Dresdnerstr. 53.
 Göring R. G. A., Kaufmann, a. d. Falkenbrücke 2.
 Grieshammer, Willy, kand. chem., Hettnerstr. 5, p.
 Großmann, Albert, Hubertusstr. 34, I.

Dr. med. Großmann, Richard, Ostraallee 29, II.
Grothe, Arnold, kais. Bankbuchhalter, Lindenauplatz 3.
Grünberg, Carl, Buchdruckereibesitzer, Teutoburgstr. 17, II.
Gruhl, Curt, Ingenieur, Loschwitz.
Gruhle, Rich., Eisenbahnsekretär, Wienerstr. 4, p.
Günther, Julius, Amtsrichter, Krenkelstr. 19.
Harnisch, Theodor, Postmeister, Königstein a. E.
Heisig, Fritz, Baumeister, Mobschatzerstr. 10.
Dr. med. Hendel, Hans, König-Johannstr. 10, II.
Henseleit, Adolf, Kaufmann, Marschallstr. 39, II.
Herrmann, Max, Kaufmann, Struvestr. 12.
Hessenmüller, Matthäus, Oberingenieur, Münchnerplatz 12.
Hientzsch, Albert, Rechtsanwalt, Sachsenplatz 4.
Hilbert, Gerhard, Pfarrer, Annenstr. 40.
Dr. jur. Höckner, Bernh., wirkl. Geh. Kriegsrat, Hospitalstr. 2, II.
Hoffmann, F. R. P., Glasermeister, Trompeterstr. 3, I.
Hoffmann, O. B., Hotelier, Ringstr. 18.
Hofmann, Paul Alfred, Turnlehrer, Martin-Lutherplatz 1, III.
Hultsch, Fritz, Bureauchef, Gröditz, Amtsh. Großenhain, Eisenwerk.
Hupfeld, Herm., cand. rer. techn., Weintraubenstr. 2, I.
Jeremias, Karl Gustav, Lehrer, Zinzendorfstr. 13.
Ilgner, Richard, kaufm. Direktor, Pirna.
Irmischer, H. A., Fabrikbesitzer, Klingenberg, Sa.
Jordan, Erwin Ludwig, priv. Kaufmann, Schnorrstr. 35, p.
Jüchtzer, Alfred, Kaufmann, Portikusstr. 10, II.
Kelling, Alwin, gr. Brüdergasse 39.
Kießling, W. E., Baumeister, Kötzschenbroda.
Klemich, L. Oskar, Handelsschuldir., Johann-Georgenallee 33.
Dr. Klimmer, Th. M., Professor, Haydnstr. 16, II.
Klinkert, Rich., Kaufmann, Sedanstr. 2.
Dr. Knoth, Amtsrichter, Blasewitzerstr. 16.
Krahmer, Gotth., kgl. Hofl., Altmarkt 7.
Krebs, W. H. Th., Physiker, Louisenstr. 45, II.
Kremtz, G. Karl, Seminar-Oberlehrer, Halbkreisstr. 2, I.
Kress, Fritz, Fabrikbesitzer, Voglerstr. 12, II.
Kubasch, G. E. R., Maler, Werderstr. 6, II.
Kuchs, A. V., Kaufmann, Fürstenstr. 39, I.
Kuhlbrot, Walter, Kaufmann, Sebnitz, Sa.
Kujath, Karl, Kaufmann, Leubnitzerstr. 4.
Kuleke, F. W., Kaufmann, Dippoldiswaldaerstr. 3, II.
Kynast, J. G., Kaufmann und Fabrikbesitzer, Zwickauerstr. 72.
Lachnitt, Oscar, Kaufmann, Grunaerstr. 7, II.
Dr. med. Lehmann, Hans, Räcknitzstr. 15, II.
Lehmann, Johannes, Dipl.-Ingenieur, Bankstr. 1, III.
Dr. med. Lehmann, Max E., Struvestr. 16, II.

Dr. phil. Leonhardt, Rudolf, Umlandstr. 16, II.
Leupold, Paul, Kaufmann, Hähnelstr. 18, p.
Lißner, Arthur, Kaufmann, Gabelsbergerstr. 12, II.
Lorenz, Rich., Lehrer, Löscherstr. 10, II.
Luxemberg, Bruno, Ostbahnstr. 27.
Mackowsky, Siegfried, Maler, Ostbahnstr. 1 a, II.
Mai, E. E. Kurt, Lehrer, Pohlandstr. 13.
v. Mandelsloh, Graf, Otto, Leutnant, Schützenkaserne.
Matthes, Albrecht, Baurat, Zwickau, Sa.
Meißner, Kurt, Gröditz, Amtsh. Großenhain.
Meyer, Adolf, Ingenieur, Lauchhammer.
Miersch, Bruno, Privatus, Tzschimmerstr. 5, I.
Mißbach, G. Felix, Lehrer, Löscherstr. 25, II.
Mühlberg, Rob., Architekt und Baumeister, Radebeul.
Mühlinghaus, Otto, Vers.-Direktor, Marienstr. 18.
Müller, Arthur, Intend.- und Baurat, Glacisstr. 18.
Müller, Curt, Apoth., Hauptstr. 36, III.
Dr. Neger, Professor, Tharandt.
Neumann, Rich., Eisenbahnsekretär, Strehleenerstr. 1, III.
Nielebock, Fritz, techn. Betriebsleiter, Chemnitzerstr. 28, I.
Niescher, Heinrich, Buchdruckereibesitzer, Georgplatz 15.
Dr. med. Opitz, Gotthold, Döbelnerstr. 24.
v. Ortloff, Ernst, Apotheker, Elisenstr. 69.
Pampus, Aug., Ingenieur, Wienerstr. 76.
Pfau, Paul Ant., Kaufmann, Chemnitzerstr. 94, II.
Photenhauer, Theod., Privatsekr., Klotzsche, Richard-Wagnerstr. 12.
Dr. med. Pilling, Erich, Dürerplatz 12, I.
Dr. med. Pistor, Aug. Ferd., Eliasstr. 15, I.
Pinther, J. L., cand. jur., Leipzig, Härtelstr. 4, I.
v. Posern, Leutnant, Gardereiterkaserne.
Dr. jur. Prandl, J. K. J., Rechtsanwalt, Mügeln, Bez. Dresden.
Protze, William, Kaufmann, Wielandstr. 9.
Quantz, R. G., Gartenbauingenieur, Laubegast, Hauptstr. 32, I.
Raabe, P., i. Fa. Scheffler, Sieg & Co. Nachf., Markgrafenstr. 1.
Ranitzsch, Walter, Apotheker, Holbeinstr. 15, II.
Rehn, E. O., Handelsschuldirektor, Sebnitz.
Reichelt, Carl, Drogist, Bautznerstr. 39 b.
Reichelt, Hugo, Ratssekretär, Weinbergstr. 60, I.
Richter, Oscar, Fabrikbes., Eisenstuckstr. 29, p.
Riedrich, A. Jul., Obersekretär, Elisenstr. 84, II.
Robert, Florent, Gutsbesitzer, Blasewitz, Weststr. 11, I.
Rohde, Kurt, Kaufmann, Hettnerstr. 5, II.
Dr. jur. Rößler, Eugen, Obergerverwaltungsgerichtsrat, Hähnelstr. 12, p.
Scheffler, F. W., Kaufmann, Seidnitzerstr. 5.
Dr. jur. v. Schimpff, Arwed, Assessor, Wien, Frankenberggasse 7.

Schirmer, Hans, Kunstmaler, Tragnitz b. Leisnig.
Schletze, Andreas, Lehrer, Fürstenstr. 3, III.
Schlote, Franz, Kaufmann, Bankstr. 7, III.
Schmalix, Udo, Kaufmann, Nürnbergerstr. 46, II.
Dr. med. Schmidt, Erhard, Pragerstr. 16, II.
Schmidt, Paul Gust., Kantor und Organist, Sebnitz.
Schmidt, Paul, Assistent, Carusstr. 30, Hh.
Schmidt, Walther, Kaufmann, Grunaerstr. 1.
Schneider, Bruno, Apothekenbes., Leuben b. Dresden.
Dr. phil. Schöne, J. Emil, Seminaroberlehrer, Loschwitz.
Schramm, Baurat, Eisenstückstr. 52, p.
Schreiber, Ferd. Karl, Lehrer, Sebnitzerstr. 20, I.
Schreiber, Theodor, Priv., Schumannstr. 17.
Schroth, P. R. W., Lehrer, Striesenerstr. 32, II.
Schumann, Karl, Kaufmann, Sebnitz, Kreuzstr. 1.
Dr. jur. Schurig, A. Felix, Rechtsanwalt, Henzestr. 14.
Schurig, R. P., Lehrer, Königsbrückerstr. 38, II.
Schuster, Otto Johannes, Kaufmann, Ostraallee 4.
Sippel, P. K. J. W., Kaufmann, Wölfnitzstr. 3.
Sommer, F. E. C., Eisenbahnassistent, am Lerchenberg 25, I.
Spott, Thomas, Kaufmann, Schubertstr. 32.
Striegler, K. E., Korrepetitor, Grunaerstr. 32, II.
Tannert, Max, Lehrer, Augsburgerstr. 63, I.
Tauber, Rud., Fabrikleiter, Coswig, Sa.
Tedesco, Adolf, Ingen.-Chem., Blasewitz, Forsthausstr. 4.
Dr. Teisler, Emil Otto, Fabrikbesitzer, Dohna.
Thiele, Georg, Realschullehrer, Kronenstr. 21.
Dr. Thieme, J. O., Rechtsanwalt, Maxstr. 9, I.
Dr. phil. Thiemer, W. J., Realschullehrer, Kronenstr. 17, I.
Thorey, Emil, Fabrikdirektor, Falkenstein i. V.
Thumb, R. C. W., Amtsrichter, Blasewitz, Residenzstr. 25, I.
Tischendorf, G. B., Lehrer, Niederlöbnitz b. Dr., Nordstr. 2.
Ufer, A. R., Kaufmann, Ringstr. 20.
Uhlig, Albert, Postassistent, Wintergartenstr. 73, III.
Uhlig, Kurt, H., Lehrer, Berlinerstr. 56, p.
Vollmann, F. W., Kaufmann, Sebnitz, Sa.
Wagner, Aug. Herm., Priv., Lindenastr. 30, III.
Wappler, Paul, Regierungs-Bauführer, Uhlandstr. 3, III.
Dr. lic. Wauer, Edm., Gymn.-Oberl., Wormserstr. 6, II.
Wimmer, Franz, Fabrikbesitzer, Lockwitzerstr. 7, II.
Wittenberg, M. A., Kaufmann, Lüttichaustr. 7, I.
Zeller, Hans, Drogist, Glasewaldtstr. 47, I.
Zucker, Otto, Fabrikdirektor a. D., Teplitz-Schönau, Schloßbergstr. 7.

Verzeichnis

derjenigen Mitglieder, die im Laufe des Jahres 1910
abgegangen sind.

a) freiwillig ausgetretene Mitglieder.

Achilles, W., Fabrikbesitzer.
Ahner, Adolf A., Buchhalter.
Dr. Andreas, Alfred, Rechtsanwalt.
Bauer, Joh. Felix, Kaufmann.
Beer, Gottfried Carl, Kaufmann.
Bierling, Rudolf, Kommerzienrat.
Dr. med. Bottermund, Wilhelm.
Dr. Chalybaeus, G. Th., Geh. Sanitätsrat.
Dobler, Theodor, Privatus.
Dr. Dürbig, Landgerichtsdirektor.
Ehrlich, Martin, Kaufmann.
Fey, Ernst L. W., Direktor, Langebrück.
Fincke, Friedrich, Prokurist.
Dr. Francke, Hans, Amtsrichter, Bautzen.
Frohne, E., Rentner.
Geißler, Heinrich, Dampfsägewerksbesitzer, Pirna.
Gerstenberger, Alwin, Bankier.
Dr. Glaubitz, H., Fabrikdirektor, Deuben b. Dresden.
Gotthardt, Georg Kurt, Lehrer.
Hampe, Hermann, Privatus.
Hannemann, Hermann, Kaufmann.
Heinsch, Alfr., Bank-Disponent.
Jentzsch, B. W., Kaufmann.
Jessnitzer, Adolf Alfr., Bankvorstand, Guben.
Kaps, W. E. Pianofortefabrikant.
Kaul, Eugen, Fabrikbesitzer, Schandau.
Klewe, Karl, Dentist.
Köhler, William, Direktor a. D., Radebeul.
Dr. Krenkel, Erich, W. E., Justizrat, Blasewitz b. Dr.
Krumbiegel, W. A., Lehrer.
Küllenberg, Arthur, Bonn.
Leonhardi, Aug., Maler, Blasewitz.
Matthes, Albrecht, Baurat.
Münnich, Hugo, Rich.
Mylius, E. A. J., Kaufmann.
Naumann, Rob. H., Privatus, Blasewitz.
Neubert, Alex, Konsul.
Osswald, Willy, Bankdirektor.
Peters, Alexander, Direktor a. D.

Poppe, Carl, Baumeister.
 Prawitz, Otto, Kaufmann.
 Dr. med. Rehfeld, Max.
 Renner, Georg, Kaufmann.
 Rosenmüller, Paul, Architekt.
 Dr. med. Schiffner, C. Theod.
 Schmidt, Emil Hugo, Kaufmann.
 Schulz, Rudolf, Kunstmaler, Radebeul.
 Seck, H., Privatier.
 Dr. Seyde, Fr., Dipl.-Ing., Höchst a. M.
 von Skerst, Herm., kais. russ. wirkl. Staatsrat a. D.
 Stoessner, C., städt. Straßenbahndirektor, Boxdorf.
 Thost, Guido, Emil, Kaufmann.
 Thümmler, Julius, Kaufmann, Klotzsche-Königswald.
 Tischer, Franz, k. k. Hauptmann, Cavalese.
 Uhlmann, Wilhelm, Kaufmann.
 v. Weber, Herbert, Frhr., Oberleutnant.
 Dr. Weisz, Herm., Assistent.
 Wiedemann, Gust., Kaufmann.
 Wilhelm, Curt, Mart., Major z. D., Dippoldiswalde.
 Winkler, Kurt, Prokurist.
 Zschweigert, A. B., Architekt.

b) nach § 6c der Satzungen ausgeschlossene Mitglieder.

Caspar, Franz H. Alex., Baumeister, Neustadt (Sa.).
 Just, Richard, Privatus, Klotzsche-Königswald.
 Koban, Artur, Hotelier, Bad Elster.

c) gestorbene Mitglieder.

Friedrich, Bernhard, Kaufmann.
 Göhler, Paul Egb., Pastor.
 Großmann, Albert.
 Hartenstein, Rud., Bezirkstierarzt a. D.
 Kaps, Ernst Eugen, Generalkonsul.
 Krentz, G. Karl, Seminaroberlehrer.
 Lehnert, Th., kgl. Baurat, Loschwitz.
 Manitius, A., Postsekretär.
 Menzner, Max, Zivil-Ingenieur.
 Metzdorf, Prof., Oberlehrer, Görlitz.
 Palmié, Henri, G. Franz, Kommerzienrat.
 Richter, Richard, Kaufmann.
 Schmidt, Emil Georg, Kaufmann.
 v. Schreiner, Friedr., Musikdirektor.
 Waltke, Fritz, Kaufmann.
 Warthner, C. E. Adolf, Kaufmann.
 Wunder, M. H., Zahnarzt.

Den Vorstand

bilden folgende Mitglieder:

1. Dr. G a e r t n e r, Robert, Landgerichtsrat, Schumannstraße 12.
Vorsitzender.
2. Dr. med. G e l b k e, J. H., Hofrat, Ammonstraße 5, stellvertr.
Vorsitzender.
3. Dr. A n t o n, Ludwig, Direktor, Eliasstraße 19, 1. Schriftführer.
4. Dr. L e u t r i t z, Otto, Rechtsanwalt, Striesenerstraße 10, II.,
2. Schriftführer.
5. W e s t m a n n, Ernst, Hoflieferant, Schloßstraße, Kassenwart.
6. S c h u l t z e, Albin, Fabrikbesitzer, Alaunstraße 16, Hütten-
wart.
7. R ü g e r, Oskar, Drechslermeister, Bayreutherstraße 37, I.,
stellvertr. Hüttenwart.
8. S c h u p p, Th. August, Fabrikbesitzer, Comeniusstraße 19.
Festwart.
9. Dr. S c h m i d t, Ludw., Professor, Kgl. Bibliothekar, Bern-
hardstraße 30, Bücherwart.
10. Dr. K u h f a h l, Gust. Ad., Direktor, Hettnerstr. 2.
11. Dr. H e r s c h e l, C. Heinr., Rechtsanwalt, Nürn-
bergerstraße 45, II. } Beisitzer.
12. M i l d e, Bernhard, Lehrer, Huttenstraße 9.

